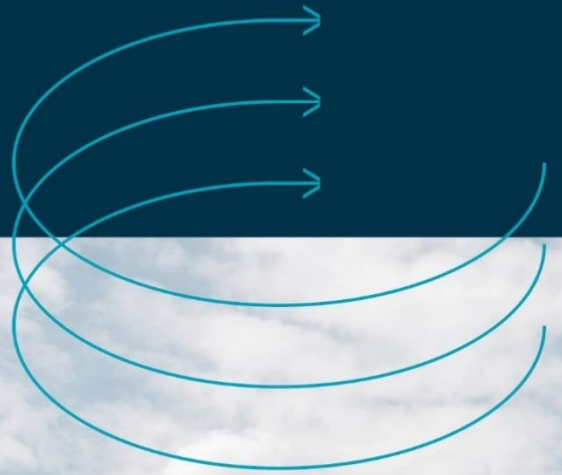




clearwise



Join us on  
our way into a  
green future.

Konzernabschluss  
clearwise AG

2023



# Inhaltsverzeichnis

3	Konzerngesamtergebnisrechnung
4	Konzern-Bilanz
6	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
7	Konzern-Kapitalflussrechnung
9	Anhang zum Konzernabschluss
9	Allgemeine Informationen
10	Grundlagen der Erstellung und allgemeine Grundsätze
11	Zusammensetzung des Konzerns
17	Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards
19	Überleitung von HGB auf IFRS
26	Noch nicht angewendete neue Standards und Interpretationen
26	7 Verwendung von Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten
29	Zusammenfassung der wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
42	Segmentberichterstattung
45	Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung
52	Erläuterungen zur Konzern-Bilanz
66	Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
67	Finanzrisikomanagement
80	Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen
82	Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers
83	Ereignisse nach der Berichtsperiode
84	Zeitpunkt der Genehmigung zur Veröffentlichung

## Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	Anhang	2023	2022
Umsatzerlöse	8.12; 10.1	44.841	65.159
Sonstige betriebliche Erträge	10.2	6.673	509
Materialaufwand	10.3	(471)	(283)
Personalaufwand	10.4	(1.588)	(1.521)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.5	(15.673)	(15.694)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		33.781	48.171
Abschreibungen	10.6	(17.797)	(17.743)
Wertminderungen	10.6	(610)	-
Betriebsergebnis (EBIT)		15.375	30.428
Finanzergebnis		(7.004)	(4.091)
Finanzerträge	10.7	398	3.393
Finanzaufwendungen	10.7	(7.402)	(7.483)
Ergebnis vor Steuern (EBT)		8.370	26.338
Ertragsteuern	8.13; 10.8	(1.533)	(5.021)
Konzernergebnis		6.837	21.317
Eigentümer des Mutterunternehmens		6.837	21.317
Nicht beherrschende Anteile		0	-
Sonstiges Ergebnis		-	-
Konzerngesamtergebnis		6.837	21.317
Eigentümer des Mutterunternehmens		6.837	21.317
Nicht beherrschende Anteile		0	-
Ergebnis je Aktie	8.15;10.9		
Ergebnis je Aktie unverwässert (in EUR)		0,09	0,34
Ergebnis je Aktie verwässert (in EUR)		0,09	0,34
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Stückaktien:			
unverwässert		75.356	63.448
verwässert		75.356	63.448

## Konzern-Bilanz

### AKTIVA

in TEUR	Anhang	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Sachanlagen	8.4; 8.5; 11.1	291.461	352.576	275.251
Finanzielle Vermögenswerte	8.7; 11.2	466	855	203
Sonstige langfristige Vermögenswerte	11.3	2.642	48	-
Latente Steueransprüche	8.13; 10.8	7.020	7.490	3.492
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>301.589</b>	<b>360.969</b>	<b>278.947</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	11.4	-	232	292
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.5	5.177	6.201	5.043
Sonstige Forderungen	11.5	1.132	782	1.286
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.3	5.834	5.426	3.887
Finanzielle Vermögenswerte	8.7; 11.2	438	27	27
Steuererstattungsansprüche	8.13; 10.8	197	43	53
Liquide Mittel	8.16; 11.6	47.990	77.665	23.198
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		43.747	72.257	18.872
Liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung		4.242	5.408	4.326
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	8.10; 11.7	730	-	-
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>61.498</b>	<b>90.376</b>	<b>33.785</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>363.086</b>	<b>451.345</b>	<b>312.731</b>

**PASSIVA**

in TEUR	Anhang	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	11.8	75.356	75.356	57.400
Kapitalrücklage	11.8	44.752	44.752	25.591
Sonstige Rücklagen	11.8	40.333	44.012	44.012
Gewinnrücklage	11.8	(1.334)	(8.171)	(29.488)
<b>Anteil der Aktionäre der clearwise AG am Eigenkapital</b>		<b>159.106</b>	<b>155.948</b>	<b>97.515</b>
Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital	11.8	7	-	-
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>159.114</b>	<b>155.948</b>	<b>97.515</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten	8.7; 11.10	122.952	176.374	146.556
Leasingverbindlichkeiten	8.6; 11.12	23.662	25.876	19.451
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.7; 11.10	293	776	1.957
Nicht finanzielle Verbindlichkeiten	11.11	110	34	0
Langfristige Rückstellungen	8.8; 11.13	6.021	6.363	8.929
Steuerrückstellungen	8.13; 10.8	-	-	-
Latente Steuerschulden	8.13; 10.8	10.713	14.493	11.067
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>163.751</b>	<b>223.917</b>	<b>187.960</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten	8.7; 11.10	28.199	51.522	20.392
Leasingverbindlichkeiten	8.6; 11.12	962	996	1.660
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.14	2.607	5.812	1.893
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8.7; 11.10	1.041	5.217	1.481
Nicht finanzielle Verbindlichkeiten	11.11	1.372	1.760	1.599
Kurzfristige Rückstellungen	8.8; 11.13	290	718	137
Ertragssteuerverbindlichkeiten	8.13; 10.8	5.611	5.455	94
Verbindlichkeiten, die direkt mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbunden sind	8.10; 11.7	139	-	-
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>40.221</b>	<b>71.480</b>	<b>27.256</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>363.086</b>	<b>451.345</b>	<b>312.731</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen		Summe Eigen- kapital
					Summe	Nicht beherrschende Anteile	
Stand am 1. Januar 2022	57.400	25.591	44.012	(29.488)	97.515	-	97.515
Konzernergebnis	-	-	-	21.317	21.317	-	21.317
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-
Konzerngesamtergebnis	-	-	-	21.317	21.317	-	21.317
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	17.956	19.161	-	-	37.116	-	37.116
<b>Stand am 31. Dezember 2022</b>	<b>75.356</b>	<b>44.752</b>	<b>44.012</b>	<b>(8.171)</b>	<b>155.948</b>	<b>-</b>	<b>155.948</b>
Stand am 1. Januar 2023	75.356	44.752	44.012	(8.171)	155.948	-	155.948
Konzernergebnis	-	-	-	6.838	6.838	(0)	6.837
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-
Konzerngesamtergebnis	-	-	-	6.838	6.838	(0)	6.837
Entnahmen	-	-	(7)	-	(7)	-	(7)
Zugang zum Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	8	8
Abgang vom Konsolidierungskreis	-	-	(3.673)	-	(3.673)	-	(3.673)
<b>Stand am 31. Dezember 2023</b>	<b>75.356</b>	<b>44.752</b>	<b>40.333</b>	<b>(1.334)</b>	<b>159.106</b>	<b>7</b>	<b>159.114</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	Anhang	2023	2022
Konzernergebnis		6.837	21.317
Abschreibungen/ (Zuschreibungen) auf Sachanlagen	10.6	16.523	16.491
Abschreibungen/ (Zuschreibungen) auf immaterielle Vermögenswerte	11.12	1.274	1.252
Wertminderungen von/ (Wertaufholungen bei) Sachanlagen	10.6	610	-
(Gewinn)/ Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	10.2	-	16
(Gewinn)/ Verlust aus der Entkonsolidierungen	10.2	(5.523)	-
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ (Erträge)		(36)	(19)
Veränderung andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		(3.044)	3.317
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		(7.849)	(1.581)
(Finanzwendungen)/ Finanzerträge	10.7	7.004	4.091
(Ertragsteueraufwand)/ Ertragsteuerertrag	10.8	1.533	5.021
Gezahlte Ertragsteuer		(765)	(222)
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>16.565</b>	<b>49.682</b>
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen		0	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen		5	52
Einzahlungen für Abgänge aus dem Konsolidierungskreis	3.3	19.711	-
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	3.2	(9.811)	(27.207)
Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen an Dritte		(190)	-
Erwerb von Sachanlagen		(449)	(27.792)
Erwerb von finanziellen Vermögenswerten		(55)	-
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>9.211</b>	<b>(54.947)</b>
Gezahlte Zinsen		(6.875)	(3.534)
Erhaltene Zinsen		7	0
Einzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten		21.368	67.416
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen		-	37.116
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten		(987)	(1.025)
Rückzahlung von Anleihen und Ausleihungen		(68.966)	(39.889)
Transaktionskosten für Darlehen		-	(352)
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(55.452)</b>	<b>59.732</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		4.088	51.415

Veränderung des Finanzmittelfonds		(29.676)	54.467
Finanzmittelfonds zum 01. Januar	11.6	77.665	23.198
Finanzmittelfonds zum 31. Dezember	11.6	47.990	77.665



## Anhang zum Konzernabschluss

### 1 Allgemeine Informationen

Die clearvise AG (nachfolgend: „die Gesellschaft“) bildet mit ihren direkten und indirekten Tochterunternehmen die clearvise Gruppe (nachfolgend: „clearvise Konzern“ oder „die Gruppe“). Die Gesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Registernummer HRB 132234 eingetragen. Die Adresse des eingetragenen Sitzes des Unternehmens lautet Eschenheimer Anlage 1, 60316 Frankfurt am Main.

Gegenstand der clearvise AG ist laut Satzung die Förderung und Realisierung von Projekten aus dem Bereich der erneuerbaren Energien im In- und Ausland durch den Erwerb, das Halten, Verwalten und die Veräußerung von Beteiligungen an Projektgesellschaften sowie an Unternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien. Darüber hinaus ist die Zusammenfassung anderer Unternehmen unter einheitlicher Leitung, sowie die Erbringung von Management-, Consulting- und weiteren Dienstleistungen gegenüber solchen Unternehmen Gegenstand der clearvise AG.

Das operative Geschäft, insbesondere der weitere Aufbau und optimierte Betrieb eines Portfolios von Energieerzeugungsanlagen aus regenerativen Quellen wie z.B. Wind und Solar, bestimmen den Geschäftsumfang und damit die Funktions- und Steuerungsaufgaben der Gesellschaft. Hierzu zählen neben der für einen Portfolioausbau notwendigen Akquise auch das operative Beteiligungsmanagement und -controlling (Asset Management), die Optimierung der Produktion und Vermarktung des erzeugten Stroms, sowie die Sicherstellung der Anlagenverfügbarkeit. Im Rahmen des operativen Asset Managements nimmt die clearvise AG regelmäßig Einfluss auf die technische und kaufmännische Betriebsführung und damit auf die Ertrags- und Kostenstrukturen der erneuerbaren Energien Projekte. Im Zuge dessen werden kontinuierlich Wertschöpfungspotenziale realisiert, z.B. durch die Umsetzung von technischen Verbesserungsmöglichkeiten im laufenden Betrieb, die Ausnutzung von Größenvorteilen, die Nachverhandlung von Vertragskonditionen und/oder der Finanzierung der Beteiligungen.

Die clearvise AG, als oberste Muttergesellschaft, erstellt zum 31. Dezember 2023 erstmalig einen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellten Konzernabschluss.

## 2 Grundlagen der Erstellung und allgemeine Grundsätze

Die Gruppe hat den vorliegenden Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards und den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Ergänzend wurden die handelsrechtlichen Vorschriften des § 315e Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) angewandt. Alle zum Abschlussstichtag gültigen IFRS wurden konsistent auf alle Berichtsperioden angewendet.

Der Konzernabschluss folgt den Gliederungsvorschriften des IAS 1. Die Konzerngesamtergebnisrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Darstellung in der Konzern-Bilanz unterscheidet zwischen kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Schulden. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig eingestuft, wenn sie voraussichtlich innerhalb eines Jahres fällig werden. Latente Steuerforderungen und latente Steuerverbindlichkeiten und ähnliche Verpflichtungen werden als langfristige Posten dargestellt. Einzelne Posten der Konzerngesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Bilanz sind zur Verbesserung der Übersichtlichkeit der Darstellung zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang erläutert.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Aus rechentechnischen Gründen können bei Tabellen und Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Der Vorstand geht davon aus, dass die clearwise AG über adäquate Mittel verfügt, um die Geschäftstätigkeit auf absehbare Zeit fortzusetzen.

Der Konzernabschluss wurde auf Basis des historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzips aufgestellt. Davon ausgenommen sind bestimmte finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die zum am Bilanzstichtag geltenden beizulegenden Zeitwert angesetzt werden. Eine entsprechende Erläuterung erfolgt im Rahmen der jeweiligen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft, und ihrer in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen, entspricht dem Kalenderjahr und endet am 31. Dezember. Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle werden bei der Erstellung des Konzernabschlusses eliminiert.

Dieser Konzernabschluss umfasst eine Konzerngesamtergebnisrechnung, eine Konzern-Bilanz, eine Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, eine Konzern-Kapitalflussrechnung und einen Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2023, sowie Vergleichszahlen für die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2022 und das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr.

Die Erstellung des Konzernabschlusses verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen und Schätzungen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Schätzungen und zugrunde liegende Annahmen werden laufend überprüft. Überarbeitungen von Schätzungen werden prospektiv erfasst. Es wird auf die Ausführungen in den nachfolgenden Abschnitten verwiesen.

### 3 Zusammensetzung des Konzerns

#### 3.1 Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst neben dem Abschluss der clearvise AG alle Abschlüsse der wesentlichen Tochtergesellschaften, die direkt oder indirekt durch die Gesellschaft beherrscht werden.

Zu den jeweiligen Stichtagen werden neben der clearvise AG die folgenden Konzerngesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung in %			Konsolidiert seit:
			31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022	
Eurowind Aktiengesellschaft	Wiesbaden	Deutschland	100%	100%	100%	31.12.2010
Eurowind Beteiligungs GmbH	Grünwald	Deutschland	100%	100%	100%	31.12.2010
WP Broich GmbH & Co. KG	Ingelheim	Deutschland	100%	100%	100%	31.12.2010
WP Düngenheim GmbH & Co. KG	Ingelheim	Deutschland	100%	100%	100%	31.12.2010
WP Repperndorf GmbH & Co. KG	Ingelheim	Deutschland	100%	100%	100%	31.12.2010
Glenough Windfarm Limited	Dublin	Irland	100%	100%	100%	31.12.2010
SNC Ferme Éolienne de Cuq-Serviès	Toulouse	Frankreich	100%	100%	100%	31.12.2010
clearvise Komplementär 1 GmbH	Grünwald	Deutschland	100%	100%	100%	30.08.2011
Biogas Samswegen GmbH & Co. KG	Grünwald	Deutschland	100%	100%	100%	31.12.2011
SARL Ferme Éolienne de la Gargasse	Toulouse	Frankreich	100%	100%	100%	31.12.2011
WP Framersheim II GmbH & Co. KG	Ingelheim	Deutschland	100%	100%	100%	30.06.2012

Glenough Windfarm 14 Limited	Dublin	Irland	100%	100%	100%	31.12.2012
SARL Ferme Éolienne d' Escamps	Toulouse	Frankreich	100%	100%	100%	30.06.2013
WP Losheim GmbH & Co. KG	Ingelheim	Deutschland	100%	100%	100%	30.06.2014
SARL Ferme Éolienne des Hautes Landes	Toulouse	Frankreich	100%	100%	100%	30.06.2014
SARL Ferme Éolienne de Saint Nicolas des Biefs	Toulouse	Frankreich	100%	100%	100%	30.06.2014
Haapajärvi Sauviinmäki Tuulivoima Oy	Helsinki	Finnland	0%	100%	100%	18.12.2014
WP Weilrod GmbH & Co. KG	Ingelheim	Deutschland	100%	100%	100%	31.01.2015
Haapajärven Savinevan Tuulivoima Oy	Helsinki	Finnland	0%	100%	100%	31.12.2017
Pitsberg Solarparks GmbH & Co. KG	Karlsruhe	Deutschland	100%	100%	100%	31.03.2021
Andengold Solarparks GmbH & Co. KG	Karlsruhe	Deutschland	100%	100%	100%	30.04.2021
SARL Le Champvoisin	Lille	Frankreich	100%	100%	100%	21.05.2021
Dachportfolio 01 GmbH & Co. KG	Karlsruhe	Deutschland	100%	100%	100%	31.05.2021
Dachportfolio 03 GmbH & Co. KG,	Karlsruhe	Deutschland	100%	100%	100%	30.06.2021
Dachportfolio 02 GmbH & Co. KG	Karlsruhe	Deutschland	100%	100%	100%	18.07.2021

GPJ Energiepark 113 GmbH	Reußenköge	Deutschland	100%	100%	100%	16.12.2021
clearHOLD 1 GmbH & Co. KG	Grünwald	Deutschland	100%	100%	100%	01.01.2022
Energiepark Lausitz GmbH & Co. KG	Reußenköge	Deutschland	100%	100%	-	11.01.2022
Kristall Solarparks GmbH & Co. KG	Karlsruhe	Deutschland	100%	100%	-	29.04.2022
Dachportfoli o 04 GmbH & Co. KG	Karlsruhe	Deutschland	100%	100%	-	01.05.2022
Bürgerwind park Korbersdorf GmbH & Co. KG	Regensburg	Deutschland	100%	100%	-	22.05.2022
clearPARTN ERS 1 Verwaltungs GmbH	Wiesbaden	Deutschland	70%	-	-	01.06.2023
clearPARTN ERS IPP 1 GmbH & Co. KG	Wiesbaden	Deutschland	70%	-	-	01.06.2023
Chez Mesnier PV SAS	Chassiecq	Frankreich	70%	-	-	01.06.2023

Die Stimmrechtsanteile bei den Tochtergesellschaften stimmen jeweils mit den in der Tabelle dargestellten kapitalmäßigen Beteiligungen überein. Die Beteiligungsquoten werden auf Konzernebene berechnet und beziehen alle von nicht beherrschenden Anteilseignern gehaltenen Anteile mit ein.

#### Nicht konsolidierte Unternehmen

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung in %		
			31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Highwind Verwaltungs GmbH	Wiesbaden	Deutschland	100%	100%	100%

Auf die Einbeziehung der Highwind Verwaltungs GmbH, Wiesbaden, Komplementärin der WP Losheim GmbH & Co. KG, in den Konsolidierungskreis wurde aufgrund ihrer unwesentlichen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns verzichtet.

## 3.2 Unternehmenserwerbe

### Erwerb von Tochterunternehmen, die nicht die Definition eines Geschäftsbetriebs erfüllen

Der clearwise Konzern hat in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 die unten aufgeführten Unternehmen erworben, die zu 100% in den Konzernabschluss einbezogen werden. Die nachfolgenden Transaktionen erfüllen die Definition für einen Erwerb eines Geschäftsbetriebs nicht. Diese Erwerbe sind daher – unabhängig vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlage – als Erwerbe von Vermögenswerten im Konzernabschluss abgebildet worden. Die Prüfung, ob ein Inputfaktor und ein substantieller Prozess vorliegen, sodass Output generiert werden kann, führte zu dem Ergebnis, dass kein Geschäftsbetrieb vorliegt, da es keine organisierte Belegschaft gibt und der Prozess der Stromerzeugung nicht einzigartig ist. Da es sich um den Erwerb von Vermögenswerten handelt und nicht um den Erwerb eines Geschäftsbetriebs ist der aktive Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und neu bewertetem Vermögen nicht als Goodwill erfasst, sondern auf die Energieerzeugungsanlagen, welche den wesentlichen Teil der Vermögenswerte ausmachen, verteilt und aktiviert worden. Die finanziellen Vermögenswerte und Schulden sind jeweils mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt worden.

#### **Energiepark Lausitz GmbH & Co. KG**

Mit Wirkung zum 11. Januar 2022 ist die Energiepark Lausitz GmbH & Co. KG, Reußenköge, in den Konsolidierungskreis aufgenommen worden. Der clearwise Konzern erwarb 100% der Anteile. Betrieben wird der Solarpark Klettwitz-Nord mit einer installierten Leistung von rund 90 MWp. Die Inbetriebnahme erfolgte Ende April 2022. Es sind Bi-Fazial-Module von Trina sowie Wechselrichter von Huawei verbaut worden. Der Solarpark ist in zwei Teile aufgeteilt: Der erste Teilabschnitt, mit einer installierten Leistung von 50 MWp, verfügt über einen EEG Tarif in Höhe von 53 EUR/MWh. Für den zweiten Teilabschnitt, mit einer installierten Leistung von 40 MWp, konnte ein Tarif in Höhe von 51,90 EUR/MWh gesichert werden.

Die Differenz zwischen dem gezahlten Kaufpreis und dem erworbenen Nettovermögen in Höhe von TEUR 13, sowie Transaktionskosten in Höhe von TEUR 127, werden den Energieerzeugungsanlagen zugeordnet. Die Differenz ergibt sich aus dem handelsrechtlichen Unterschiedsbetrag, sowie der Bewertung der Darlehen zum beizulegenden Zeitwert. Die Nutzungsdauer beträgt 353 Monate.

#### **Dachportfolio 04 GmbH & Co. KG**

Mit Wirkung zum 1. Mai 2022 ist die Dachportfolio 04 GmbH & Co. KG, Karlsruhe, in den Konsolidierungskreis aufgenommen worden. Der clearwise Konzern erwarb 100% der Anteile. Betrieben werden die Solarparks Beerwalde, Weisen I und Weisen II mit einer installierten Leistung von rund 4,74 MWp. Die Inbetriebnahmen erfolgten im Juli 2020 (Beerwalde) bzw. im November 2021 (Weisen I+II). Es sind Module von Longi (Weisen) und Suntech (Beerwalde) und Wechselrichter von Huawei verbaut worden. Für Beerwalde konnte ein Tarif in Höhe von 66,2 EUR/MWh gesichert werden. Der Tarif von Weisen I+II beläuft sich auf 53,6 EUR/MWh.

Die Differenz zwischen dem gezahlten Kaufpreis und dem erworbenen Nettovermögen in Höhe von TEUR -274, sowie Transaktionskosten in Höhe von TEUR 24, werden den Energieerzeugungsanlagen zugeordnet. Die Differenz ergibt sich aus dem handelsrechtlichen Unterschiedsbetrag, sowie der Bewertung der Darlehen zum beizulegenden Zeitwert. Die Nutzungsdauer beträgt 349 Monate.

### **Kristall Solarparks GmbH & Co. KG**

Mit Wirkung zum 29. April 2022 ist die Kristall Solarparks GmbH & Co. KG, Karlsruhe, in den Konsolidierungskreis aufgenommen worden. Der clearwise Konzern erwarb 100% der Anteile. Betrieben werden die Solarparks Fünfeichen, Klipphausen und Rothselberg mit einer installierten Leistung von rund 1,91 MWp. Die Inbetriebnahmen erfolgten im Mai 2020 (Fünfeichen), November 2020 (Klipphausen) und April 2021 (Rothselberg). Es sind Module von Suntech und Wechselrichter von Huawei verbaut worden. Für Fünfeichen konnte ein Tarif in Höhe von 80,5 EUR/MWh gesichert werden. Der Tarif von Klipphausen beläuft sich auf 76,4 EUR/MWh, der Tarif von Rothselberg beträgt 71,1 EUR/MWh.

Die Differenz zwischen dem gezahlten Kaufpreis und dem erworbenen Nettovermögen in Höhe von TEUR 56 wird den Energieerzeugungsanlagen zugeordnet. Die Differenz entspricht dem handelsrechtlichen Unterschiedsbetrag. Die Nutzungsdauer beträgt 360 Monate. Es sind keine Transaktionskosten angefallen.

### **Bürgerwindpark Korbersdorf GmbH & Co. KG**

Mit Wirkung zum 22. Mai 2022 ist der sich bereits seit 2015 in Betrieb befindliche Windpark Korbersdorf mit einer installierten Leistung von 7,2 MW in den Konsolidierungskreis aufgenommen worden. Der clearwise Konzern erwarb 100% der Anteile. Der Windpark besteht aus drei Nordex N117 Windenergieanlagen mit einer Leistung von jeweils 2,4 MW und befindet sich in Bayern im Landkreis Tirschenreuth. Der Tarif für den Windpark Korbersdorf beläuft sich auf 89 EUR/MWh.

Die Differenz zwischen dem gezahlten Kaufpreis und dem erworbenen Nettovermögen in Höhe von TEUR -69, sowie Transaktionskosten in Höhe von TEUR 95, werden den Energieerzeugungsanlagen zugeordnet. Die Differenz ergibt sich aus dem handelsrechtlichen Unterschiedsbetrag, sowie der Bewertung der Darlehen zum beizulegenden Zeitwert. Die Nutzungsdauer beträgt 360 Monate.

### **Chez Mesnier PV SAS**

Mit Wirkung zum 01. Juni 2023 ist die französische Gesellschaft Chez Mesnier PV SAS in den Konsolidierungskreis aufgenommen worden. Der clearwise Konzern hält 70% der Anteile. Zum 31.12.2023 stellt die Gesellschaft Chez Mesnier keinen fertiggestellten Solarpark dar und verfügt über kein bilanziertes Anlagevermögen, sondern hat zu dem Zeitpunkt lediglich Anzahlungen für die Errichtung des Solarparks geleistet die entsprechend aktiviert worden sind. Die somit erworbenen langfristigen Vermögenswerte werden im clearwise Konzern als Anlagen im Bau bilanziert und belaufen sich auf TEUR 9.241.

Mit Wirkung zum 01. Juni 2023 sind außerdem die **clearPARTNERS IPP 1 GmbH & Co. KG** sowie die **clearPARTNERS 1 Verwaltungs GmbH** in den Konzernverbund aufgenommen worden. Gegenstand der Kommanditgesellschaft ist die Förderung der Realisierung von Projekten aus dem Bereich der erneuerbaren Energien. Die clearPARTNERS 1 Verwaltungs GmbH ist als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft beteiligt und verfolgt implizit das Ziel des Haltens und Verwaltens von Beteiligungen. An beiden Gesellschaften ist die clearwise AG zu 70% beteiligt.

### **3.3 Veräußerungen von Tochterunternehmen und Beteiligungen**

Im Geschäftsjahr sind zwei Tochterunternehmen veräußert worden. Zum 31.10.2023 sind die beiden finnischen Gesellschaften Haapajärvi Sauviinmäki Tuulivoima Oy und Haapajärven Savinevan Tuulivoima Oy entkonsolidiert worden. Der Veräußerungsgewinn betrug TEUR 5.523.



## 4 Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards

Die clearwise AG wendet die IFRS erstmalig für das Geschäftsjahr 2023 an. Bislang hat die Gruppe einen Konzernabschluss nach HGB aufgestellt. Der erstmalige IFRS-Konzernabschluss ist nach den Regeln des IFRS 1 Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards mit einer entsprechenden Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2022 erstellt worden.

Die Schätzungen zum 01. Januar 2022 und zum 31. Dezember 2022 stimmen mit denen überein, die für die gleichen Zeitpunkte gemäß HGB (nach Anpassungen zur Berücksichtigung etwaiger Unterschiede in den Bilanzierungsmethoden) verwendet wurden.

Die Gruppe hat folgende Befreiungen des IFRS 1 wahrgenommen:

- Es werden die Wahlrechte für die Erfassung von Leasingverhältnissen von Leasingnehmern gemäß IFRS 1.D9B (a) angewandt. Die Leasingverbindlichkeit wird zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz, erfasst. Das Nutzungsrecht wird nach IFRS 1.D9B (b) (ii) in Höhe der Leasingverbindlichkeit angesetzt, gemindert um den Betrag der für dieses Leasingverhältnis im Voraus geleisteten oder abgegrenzten Leasingzahlungen. Zudem werden die anfänglichen direkten Kosten bei der Bewertung des Nutzungsrechts gemäß IFRS 1.D9D (d) zum Zeitpunkt des Übergangs auf die IFRS nicht berücksichtigt. Weiterhin werden gemäß IFRS 1.D9D (e) spätere Erkenntnisse, beispielsweise bei der Bestimmung der Laufzeit, berücksichtigt, wenn der Vertrag Optionen zur Verlängerung oder Beendigung des Leasingverhältnisses vorsieht.
- Zudem wird das Wahlrecht für die Änderung bestehender Rückstellungen für Entsorgungs-, Wiederherstellungs- und ähnlicher Verpflichtungen gemäß IFRS 1. D21A angewandt. Eine solche Rückstellung wird zum Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS gemäß IAS 37 bewertet. Sofern die Rückstellung im Anwendungsbereich des IFRIC 1 liegt, wird der Betrag, der in den Anschaffungskosten des zugehörigen Vermögenswertes beim ersten Auftreten der Verpflichtung enthalten gewesen wäre, geschätzt. Die zum Übergangszeitpunkt auf IFRS kumulierte Abschreibung auf diesen Betrag wird auf Grundlage der laufenden Schätzung der Nutzungsdauer des Vermögenswertes, unter Anwendung der gewählten Abschreibungsmethode, berechnet.

Die Gruppe hat zudem folgende verpflichtende Ausnahmen des IFRS 1 angewandt:

- Es werden gemäß IFRS 1.B2 die Ausbuchungsvorschriften in IFRS 9 prospektiv für Transaktionen, die zum Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS auftreten, angewendet.
- Darüber hinaus werden die in IFRS 1.B8-B8C definierten Anforderungen im Hinblick auf die Erfüllung der in IFRS 9 4.1.2 dargelegten Bedingungen zur Bewertung finanzieller Vermögenswerte angewendet.
- Ebenfalls werden gemäß IFRS 1.B8D-B8G Wertminderungsvorschriften i.S.d. IFRS 9 rückwirkend angewendet.

- Der Zinsvorteil aus subventionierten Darlehen wird gemäß IFRS 1.B10 nicht als Zuwendung der öffentlichen Hand bilanziert. Das Darlehen wird mit dem Buchwert analog zu HGB im Umstellungszeitpunkt angesetzt und gemäß IFRS 9 folgebewertet.
  
- Schließlich werden die in IFRS 1.B14 definierten Anforderungen für die Bilanzierung latenter Steueransprüche und Steuerschulden angewandt. Latente Steueransprüche werden in dem Maß bilanziert, wie es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann. Latente Steuerschulden werden für alle abzugsfähigen und zu versteuernenden temporären Differenzen im Zusammenhang mit Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten, sowie Entsorgungs-, Wiederherstellungs, und ähnlichen Verpflichtungen und den entsprechenden Beträgen, die als Teil der Anschaffungskosten des zugehörigen Vermögenswertes erfasst werden, angesetzt.

## 5 Überleitung von HGB auf IFRS

### 5.1 Überleitung des Konzerngesamtergebnisses

Die Gruppe hat für die Geschäftsjahre 2022 und 2021 einen HGB-Konzernabschluss erstellt. Die Auswirkungen der Überleitung auf die IFRS zum 1. Januar 2022 und zum 31. Dezember 2022 auf die Konzerngesamtergebnisrechnung, das Konzerneigenkapital, auf die Konzern-Bilanz und die Konzern-Kapitalflussrechnung werden im Folgenden dargestellt.

Die Änderungen in der Konzerngesamtergebnisrechnung resultieren aus den folgenden Effekten:

in TEUR	2022
<b>Konzernergebnis HGB</b>	<b>11.619</b>
Erdiente Unternehmensanteile nach IFRS 2	(291)
Korrigierter Mietaufwand nach IFRS 16	1.384
Zusätzliche Abschreibungen nach IFRS 16	(1.243)
Zusätzlicher Zinsaufwand nach IFRS 16	(336)
Korrigierter Aufwand für Abschreibungen des Sachanlagevermögens nach IAS 16	6.550
Anpassungen für Rückbauverpflichtungen nach IAS 16	(177)
Korrigierter Aufwand für die Abschreibung des Unterschiedsbetrags nach IAS 16	128
Ergebnis aus der Bewertung von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzderivate nach IFRS 9	2.340
Zusätzlicher latenter Steueraufwand nach IAS 12	572
Sonstiges	772
<b>Konzernergebnis IFRS</b>	<b>21.317</b>

### 5.2 Überleitung des Konzern-Eigenkapitals

in TEUR	
<b>Eigenkapital HGB zum 01.01.2022</b>	<b>83.978</b>
IFRS 1 Umstellungseffekt	43.026
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	(29.488)
<b>Eigenkapital IFRS zum 01.01.2022</b>	<b>97.515</b>
<b>Eigenkapital HGB zum 31.12.2022</b>	<b>121.094</b>
IFRS 1 Umstellungseffekt	43.026
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	(8.171)
<b>Eigenkapital IFRS zum 31.12.2022</b>	<b>155.948</b>

Die wesentlichen Unterschiede zwischen den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden resultieren vor allem aus den nachfolgend beschriebenen Unterschieden bei den Rechnungslegungsmethoden zwischen HGB und IFRS:

- Darlehen, die der Gruppe zu Finanzierungszwecken gewährt wurden, müssen gemäß IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Der beizulegende Zeitwert entspricht den zukünftigen diskontierten Zahlungsverpflichtungen unter Berücksichtigung von Transaktionskosten und Disagien. Die Folgebewertung der Darlehen wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode vorgenommen.
- Abweichungen in der Bewertung von Vermögenswerten und Schulden zwischen IFRS und HGB führen zur Erfassung von latenten Steuern. Weiterhin entfällt das Ansatzwahlrecht gem. § 274 Abs. 1 HGB für aktive latente Steuern nach IFRS.
- Rückstellungen müssen gemäß IAS 37 angesetzt werden, wenn eine gegenwärtige Verpflichtung des Unternehmens vorliegt, die aus Ereignissen der Vergangenheit entsteht und deren Erfüllung für das Unternehmen erwartungsgemäß mit einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen verbunden ist. Weiterhin muss eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich sein. Im vorliegenden Fall des clearvise Konzerns betrifft dies vornehmlich Rückbauverpflichtungen für die Wind- und Solaranlagen. Der als Rückstellung angesetzte Betrag stellt die bestmögliche Schätzung der Ausgabe dar, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Abschlussstichtag erforderlich ist. Im Gegensatz hierzu werden Rückstellungen nach HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.
- Derivate werden gem. IFRS 9 als Verbindlichkeit oder Vermögenswert angesetzt und GuV-wirksam zum Fair Value bewertet solange kein Hedge Accounting angewendet wird. Wenn sich ein Derivat in einer designierten Cash-Flow-Hedge-Beziehung nach IFRS 9 befindet, werden Wertänderungen erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst. Aktuell wird kein Hedge Accounting nach IFRS 9 angewendet, entsprechend werden alle Wertänderungen ergebniswirksam erfasst. Indes wird nach HGB lediglich eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften angesetzt, sofern keine Bewertungseinheit gebildet wurde.
- Die Bewertung und der Ausweis von anteilsbasierten Vergütungsprogrammen wird in IFRS 2 geregelt. Demnach wird anteilig ein beizulegender Zeitwert angesetzt, dessen Höhe zu jedem Bilanzstichtag neu bewertet werden muss. Die Anpassung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.
- Leasingverhältnisse werden grundsätzlich gemäß IFRS 16 zu Beginn der Laufzeit als Nutzungsrechte und korrespondierende Leasingverbindlichkeiten bilanziert. Nutzungsrechte werden in Höhe der Leasingverbindlichkeiten, gegebenenfalls angepasst um geleistete Anzahlungen, bewertet. Sie werden grundsätzlich planmäßig über die Laufzeit des Leasingverhältnisses abgeschrieben. Leasingverbindlichkeiten werden in Höhe der abgezinsten zukünftigen Leasingzahlungen bilanziert. Die Abzinsung erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes. Leasingverbindlichkeiten werden um den in den Leasingzahlungen erhaltenen Tilgungsanteil gemindert; die anfallenden Zinsen stellen Finanzierungsaufwand dar. Ausnahmen gelten nur für kurzfristige Leasingverhältnisse.

## 5.3 Überleitung der Konzern-Bilanz

in TEUR	Konzern- Anhang	01.01.2022 (HGB)	Anpassung	01.01.2022 (IFRS)
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Geschäfts- oder Firmenwert	8.3	5.571	(5.571)	-
Sachanlagen	8.4; 8.5; 11.1	191.327	83.925	275.251
Finanzielle Vermögenswerte	8.7; 11.2	190	13	203
Latente Steueransprüche	8.13; 10.8	-	3.492	3.492
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>197.087</b>	<b>81.859</b>	<b>278.947</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	11.4	292	-	292
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.5	5.849	(806)	5.043
Sonstige Forderungen	11.5	6	1.279	1.286
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.3	4.401	(514)	3.887
Finanzielle Vermögenswerte	8.7; 11.2	27	-	27
Steuererstattungsansprüche	8.13; 10.8	53	-	53
Liquide Mittel	8.16; 11.6	23.198	(0)	23.198
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>33.826</b>	<b>(41)</b>	<b>33.785</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>230.913</b>	<b>81.818</b>	<b>312.731</b>

in TEUR	Konzern- Anhang	01.01.2022 (HGB)	Anpassung	01.01.2022 (IFRS)
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	11.8	57.400	-	57.400
Kapitalrücklage	11.8	25.591	0	25.591
Sonstige Rücklagen	11.8	(27.779)	71.792	44.012
Gewinnrücklage	11.8	987	(30.475)	(29.488)
<b>Anteil der Aktionäre der clearwise AG am Eigenkapital</b>		<b>56.198</b>	<b>41.317</b>	<b>97.515</b>
Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital	11.8	-	-	-
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>56.198</b>	<b>41.317</b>	<b>97.515</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten	8.7; 11.10	161.823	(15.267)	146.556
Leasingverbindlichkeiten	8.6; 11.12	-	19.451	19.451
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.7; 11.10	-	1.957	1.957
Nicht finanzielle Verbindlichkeiten	11.11	248	(248)	0
Langfristige Rückstellungen	8.8; 11.13	1.778	7.151	8.929
Latente Steuerschulden	8.13; 10.8	-	11.067	11.067
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>163.850</b>	<b>24.111</b>	<b>187.960</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten	8.7; 11.10	5.601	14.791	20.392
Leasingverbindlichkeiten	8.6; 11.12	-	1.660	1.660
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.14	1.416	476	1.893
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8.7; 11.10	922	559	1.481
Nicht finanzielle Verbindlichkeiten	11.11	1.681	(82)	1.599
Kurzfristige Rückstellungen	8.8; 11.13	1.246	(1.109)	137
Ertragssteuerverbindlichkeiten	8.13; 10.8	-	94	94
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>10.865</b>	<b>16.391</b>	<b>27.256</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>230.913</b>	<b>81.818</b>	<b>312.731</b>

in TEUR	Konzern- Anhang	31.12.2022 (HGB)	Anpassung	31.12.2022 (IFRS)
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Geschäfts- oder Firmenwert	8.3	4.940	(4.940)	-
Sachanlagen	8.4; 8.5; 11.1	261.835	90.742	352.576
Finanzielle Vermögenswerte	8.7; 11.2	170	685	855
Sonstige langfristige Vermögenswerte	11.3	-	48	48
Latente Steueransprüche	8.13; 10.8	-	7.490	7.490
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>266.944</b>	<b>94.024</b>	<b>360.969</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	11.4	232	-	232
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.5	6.933	(732)	6.201
Sonstige Forderungen	11.5	-	782	782
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.3	6.427	(1.001)	5.426
Finanzielle Vermögenswerte	8.7; 11.2	27	-	27
Steuererstattungsansprüche	8.13; 10.8	43	-	43
Liquide Mittel	8.16; 11.6	77.665	(0)	77.665
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>91.328</b>	<b>(951)</b>	<b>90.376</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>358.272</b>	<b>93.073</b>	<b>451.345</b>

in TEUR	Konzern- Anhang	31.12.2022 (HGB)	Anpassung	31.12.2022 (IFRS)
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	11.8	75.356	0	75.356
Kapitalrücklage	11.8	44.752	-	44.752
Sonstige Rücklagen	11.8	(16.160)	60.173	44.012
Gewinnrücklage	11.8	987	(9.158)	(8.171)
<b>Anteil der Aktionäre der clearwise AG am Eigenkapital</b>		<b>104.933</b>	<b>51.015</b>	<b>155.948</b>
Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital	11.8	-	-	-
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>104.933</b>	<b>51.015</b>	<b>155.948</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten	8.7; 11.10	193.769	(16.619)	177.150
Leasingverbindlichkeiten	8.6; 11.12	-	25.876	25.876
Nicht finanzielle Verbindlichkeiten	11.11	693	(658)	34
Langfristige Rückstellungen	8.8; 11.13	2.069	4.294	6.363
Latente Steuerschulden	8.13; 10.8	-	14.493	14.493
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>196.531</b>	<b>27.385</b>	<b>223.917</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten	8.7; 11.10	7.427	44.095	51.522
Leasingverbindlichkeiten	8.6; 11.12	-	996	996
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8.7; 11.10	598	4.619	5.217
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.14	5.103	709	5.812
Nicht finanzielle Verbindlichkeiten	11.11	35.973	(34.213)	1.760
Kurzfristige Rückstellungen	8.8; 11.13	7.706	(6.988)	718
Ertragssteuerverbindlichkeiten	8.13; 10.8	-	5.455	5.455
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>56.807</b>	<b>14.672</b>	<b>71.480</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>358.272</b>	<b>93.073</b>	<b>451.345</b>

#### 5.4 Erläuterungen zur Anpassung der Konzern-Kapitalflussrechnung

Unterschiede zwischen HGB und IFRS ergeben sich im Wesentlichen aus den folgenden Sachverhalten:

- Gezahlte Zinsen werden gemäß IAS 7.33 im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit analog zu DRS 21.48 ausgewiesen.
- Erhaltene Zinsen werden gemäß IAS 7.33 im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.



- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen werden im Cashflow aus Investitionstätigkeit ausgewiesen
- Der Tilgungsanteil für Leasingverbindlichkeiten ist im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit zugeordnet.

## **6 Noch nicht angewendete neue Standards und Interpretationen**

Verschiedene neue Rechnungslegungsstandards, Standardänderungen und Interpretationen wurden veröffentlicht, sind jedoch für die Berichtsperioden zum 31. Dezember 2023 nicht verpflichtend und vom clearwise Konzern daher nicht vorzeitig angewendet worden. Die Auswirkungen dieser neuen Regelungen auf die laufende oder auf künftige Berichtsperioden sowie auf absehbare künftige Transaktionen werden vom clearwise Konzern als nicht wesentlich angesehen.

## **7 Verwendung von Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten**

### **7.1 Wesentliche Annahmen und Schätzungen**

Die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss ist von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie von Annahmen und Schätzungen abhängig. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von den Schätzungen abweichen. Schätzungen und Annahmen können sich von Periode zu Periode ändern und werden fortlaufend überprüft. Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden in der Periode, in der die Änderungen erstmals eintreten sowie für zukünftige Perioden, die von den Änderungen betroffen sind, berücksichtigt. Die nachstehend aufgeführten wesentlichen Schätzungen und Annahmen sowie die mit den gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verbundenen Unsicherheiten sind entscheidend für das Verständnis der zugrunde liegenden Risiken der Finanzberichterstattung sowie der Auswirkungen, die diese Schätzungen, Annahmen und Unsicherheiten auf den Konzernabschluss haben könnten.

### **7.2 Wertminderung des Anlagevermögens sowie Bestimmung der Nutzungsdauer**

Im Rahmen der Ermittlung der Wertminderung von Vermögenswerten des Anlagevermögens, von immateriellen Vermögenswerten und von Nutzungsrechten werden Schätzungen vorgenommen, die sich unter anderem auf Ursache, Zeitpunkt und Höhe der Wertminderung beziehen. Eine Wertminderung kann auf einer Vielzahl von Faktoren beruhen. Langfristige Vermögenswerte werden auf Wertminderung geprüft, wenn bestimmte Anhaltspunkte oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert seinen erzielbaren Betrag übersteigt. Solche Anhaltspunkte liegen bei der Gruppe zu den relevanten Stichtagen nicht vor.

Ferner ist die erwartete Nutzungsdauer der Vermögenswerte zu schätzen. Obwohl die gegenwärtigen Annahmen (z.B. für die geschätzte Nutzungsdauer oder das Geschäftsumfeld) für das Konzernmanagement angemessen erscheinen, kann eine tatsächliche Änderung der Annahmen einen wesentlichen Einfluss auf die ausgewiesenen Posten im Abschluss haben und zu einer Erfassung von Wertminderungen oder Wertaufholungen in zukünftigen Perioden führen.

### **7.3 Ertragssteuern**

Bei der Ermittlung tatsächlicher und latenter Ertragsteuern hat der Vorstand in jeder Steuerjurisdiktion unter Anwendung der zum Bilanzstichtag geltenden steuerlichen Vorschriften Beurteilungen zu treffen. Dabei sind Schätzungen erforderlich. Die Bewertungen durch die zuständigen Steuerbehörden können hiervon abweichen. Dieser Unsicherheit wird dadurch Rechnung getragen, dass ungewisse Steuerpositionen nur dann erfasst werden, wenn die Gesellschaft die Eintrittswahrscheinlichkeit auf mehr als 50% schätzt.

Aktive latente Steuern werden nur angesetzt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftig ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar ist, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen, Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können. Am Ende jeder Berichtsperiode beurteilt der Vorstand die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern. Da zukünftige Entwicklungen unsicher sind und teilweise außerhalb der Kontrolle des Vorstandes liegen, sind Annahmen und Einschätzungen über zukünftige zu versteuernde Gewinne sowie zu dem Zeitraum, in dem sich aktive latente Steueransprüche realisieren lassen, erforderlich.

#### 7.4 Leasingverträge

Bei der Bilanzierung von Leasingverhältnissen werden insbesondere bei der Bestimmung des Grenzfremdkapitalzinssatzes sowie bei der Bestimmung der Laufzeit bestimmte Annahmen und Schätzungen getroffen. Verlängerungsoptionen sind in vielen der Leasingverhältnisse enthalten. Bei der Bestimmung der Laufzeit des Leasingverhältnisses werden alle Fakten und Umstände berücksichtigt, die für die clearvise AG einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung einer Verlängerungsoption darstellen.

#### 7.5 Umsatzerlöse

Im Rahmen der Erfassung von Umsatzerlösen sowie der durch die Umsatzrealisierung beeinflussten Bilanzposten, wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, muss der Vorstand eine Vielzahl von Ermessensentscheidungen treffen und Schätzungen vornehmen. Die kritischen Ermessensentscheidungen bei der Erfassung von Umsatzerlösen betreffen hier insbesondere die Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

#### 7.6 Beizulegender Zeitwert

Eine Reihe von Rechnungslegungsmethoden und Angaben des Konzerns verlangen die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte für finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Die Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert basiert auf Daten, die an einem aktiven Markt zu beobachten sind. Ein aktiver Markt ist ein Markt, auf dem homogene Produkte gehandelt werden, die Preise öffentlich zugänglich sind und auf dem jederzeit interessierte Käufer und Verkäufer gefunden werden können. Auf Basis der verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte den unterschiedlichen Stufen der Fair Value-Hierarchie gem. IFRS 13 zugeordnet:

- Stufe 1: Notierte Preise (unangepasst) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden
- Stufe 2: Notierten Preise, die nicht in Stufe 1 enthaltenen sind, die aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit direkt oder indirekt zu beobachten sind.
- Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten der Stufe 2 wird auf der Grundlage der am Ende der Berichtsperiode herrschenden Bedingungen, wie Zinssätze oder Wechselkurse, und unter Verwendung anerkannter Modelle, wie beispielsweise der Discounted-Cashflow- oder Optionspreismodelle, ermittelt.

→ Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit verwendeten Parameter in verschiedene Stufen der Fair-Value-Hierarchie fallen, wird die Fair-Value-Bewertung in ihrer Gesamtheit der Stufe der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet, wie der niedrigste Inputfaktor, der für die Bewertung insgesamt von Bedeutung ist. Zu den relevanten Stichtagen lag die Bestimmung der clearwise-spezifischen Zinskurve im Ermessensspielraum der Unternehmensleitung. Bei der Ermittlung der Zinskurve ist auf das BB+ Rating abgestellt worden, da dieses aus Sicht der Unternehmensleitung das spezifische Risiko von clearwise abbildet. Diese ist für die Fair-Value-Bewertung der Derivate relevant.

## **7.6 Rückbaurückstellungen**

Die Bilanzierung von Rückbaurückstellungen für Photovoltaik- und Windkraftanlagen unterliegt ebenfalls Ermessensentscheidungen. Die wesentlichen Schätzunsicherheiten betreffen den Erfüllungsbetrag, der notwendig ist, um die Anlage zurückzubauen, die Preissteigerungsrate, mit der dieser Betrag bis zum Betriebsende aufgezinnt wird, sowie der Abzinsungssatz der Rückstellung.

## **8 Zusammenfassung der wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Im Folgenden werden die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze dargestellt.

### **8.1 Konsolidierungsgrundsätze**

Der Konzernabschluss umfasst die Abschlüsse der clearvise AG sowie die Abschlüsse aller Tochterunternehmen, die direkt oder indirekt durch die clearvise AG beherrscht werden. Beherrschung besteht, wenn das Mutterunternehmen die Verfügungsgewalt über das Tochterunternehmen hat, variablen Renditen ausgesetzt ist, und in der Lage ist, die Höhe dieser variablen Renditen aufgrund von Stimmrechten oder anderen Rechten zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt enthalten, an dem die Beherrschung beginnt und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Abschlüsse der konsolidierten Tochterunternehmen werden grundsätzlich zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Die Abschlüsse der clearvise AG und ihrer in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Alle konzerninternen Vermögenswerte und Schulden, das Eigenkapital, Erträge und Aufwendungen, sowie Zahlungsströme aus Transaktionen zwischen den konsolidierten Unternehmen werden im Rahmen des Konsolidierungsprozesses vollständig eliminiert. Änderungen von Beteiligungen an Konzerngesellschaften, die den Anteilsbesitz der clearvise AG ohne Verlust der Beherrschung verringern oder erhöhen, werden als Eigenkapitaltransaktion zwischen Eigentümern bilanziert.

Verliert die Gruppe die Beherrschung über ein Tochterunternehmen, bucht sie die Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens und alle zugehörigen, nicht beherrschenden Anteile und anderen Bestandteile am Eigenkapital aus. Jeder entstehende Gewinn oder Verlust wird im Gewinn oder Verlust erfasst.

## 8.2 Fremdwährungsumrechnung

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Der Euro entspricht der funktionalen Währung der clearvise AG und ist zudem die Berichtswährung des Konzerns. Zudem ist der Euro die funktionale Währung der im Rahmen der Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften mit einem primären wirtschaftlichen Umfeld innerhalb des europäischen Währungsraums. Geschäftsvorfälle in Fremdwährungen werden zunächst in der funktionalen Währung erfasst, indem der zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses gültige Kassakurs auf den Fremdwährungsbetrag angewendet wird.

## 8.3 Unternehmenszusammenschlüsse

Unternehmenszusammenschlüsse, die nicht unter gemeinsamer Beherrschung durchgeführt werden, sind gemäß IFRS 3 zum Erwerbszeitpunkt nach der Erwerbsmethode zu bilanzieren, wenn die erworbene Gruppe von Tätigkeiten und Vermögenswerten die Definition eines Geschäftsbetriebs i.S.d. IFRS 3 erfüllt. Bei der Bestimmung, ob es sich bei einer bestimmten Gruppe von Aktivitäten und Vermögenswerten um einen Geschäftsbetrieb handelt, beurteilt die Gruppe, ob die erworbenen Vermögenswerte und Aktivitäten mindestens einen Ressourceneinsatz und ein substantielles Verfahren umfasst und ob die erworbene Gruppe in der Lage ist, Leistungen zu erstellen.

Der Erwerb einer Gruppe von Vermögenswerten, die keinen Geschäftsbetrieb i.S.d. IFRS 3 darstellen, wird nicht als ein Unternehmenszusammenschluss, sondern als ein Erwerb von Vermögenswerten bilanziert. Bei der Bilanzierung des Erwerbs eines einzelnen Vermögenswerts wird der entsprechende IFRS angewendet. Wenn der Erwerb eine Gruppe von Vermögenswerten und Schulden umfasst, muss der Erwerber die einzelnen erworbenen Vermögenswerte und Schulden identifizieren und erfassen. Die Kosten der Transaktion werden den erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Schulden auf der Grundlage ihrer relativen beizulegenden Zeitwerte zum Zeitpunkt des Erwerbs zugewiesen. Aus der Transaktion ergibt sich kein Geschäfts- oder Firmenwert.

## 8.4 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird mit den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens bemessen sich nach den Aufwendungen, die geleistet werden müssen, um den Vermögenswert zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Nachträgliche Anschaffungskosten, einschließlich Reparatur- und Instandhaltungskosten, werden nur dann als Teil der Anschaffungskosten eines bestehenden Vermögenswertes oder gegebenenfalls als separater Vermögenswert erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass die Gruppe den daraus resultierenden zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen erhält, und die Kosten des Vermögenswertes zuverlässig ermitteln kann. Alle übrigen Aufwendungen (z. B. für laufende Reparaturen und für die Instandhaltung) werden bei ihrer Entstehung als Aufwand erfasst.

Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen werden linear über die folgenden Nutzungsdauern vorgenommen:

<b>Sachanlagen</b>	
Photovoltaik- und Windkraftanlagen	25 bis 30 Jahre
Biogasanlagen	20 Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15 bis 30 Jahre
Technische Anlagen	5 bis 25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 bis 20 Jahre

Sachanlagen werden entweder zum Zeitpunkt des Abgangs oder dann ausgebucht, wenn kein weiterer wirtschaftlicher Nutzen aus den entsprechenden Vermögenswerten erzielt wird. Gewinne oder Verluste aus Veräußerungen oder Stilllegungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

Restbuchwerte und geschätzte Nutzungsdauern, sowie Abschreibungsmethoden werden jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

### **8.5 Wertminderungen von Sachanlagevermögen**

Zusätzlich zu den planmäßigen Abschreibungen wird ein Werthaltigkeitstest durchgeführt, wenn relevante Ereignisse oder Änderungen der Umstände vorliegen, die darauf hindeuten, dass Sachanlagevermögen wertgemindert sein könnte. Übersteigt der Buchwert des Vermögenswertes deren erzielbaren Betrag, so ist das Sachanlagevermögen im Wert zu mindern. Ein Wertminderungsaufwand wird in Höhe des Betrags erfasst, um den der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Im Regelfall ist es nicht möglich, den erzielbaren Betrag für einzelne Vermögenswerte zu ermitteln. Kann der erzielbare Betrag für den einzelnen Vermögenswert nicht geschätzt werden, erfolgt die Schätzung des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, zu der der Vermögenswert gehört. Bei der clearvise AG stellen in der Regel die einzelnen Photovoltaik- und Windkraftanlagen die niedrigste Einheit dar, die eigenständig Zahlungsmittelzuflüsse generiert.

Bestehen die Gründe für die Wertminderung nicht weiter, erfolgt eine Zuschreibung bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten des Vermögenswertes.

### **8.6 Leasingverhältnisse**

Ein Leasingverhältnis liegt vor, wenn für einen bestimmten Zeitraum ein Nutzungsrecht an einem zugrundeliegenden Vermögenswert gegen Zahlung eines Entgeltes übertragen wird. Die Gruppe tritt im Wesentlichen als Leasingnehmer auf. Für Leasingverhältnisse werden Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten bilanziert. Dabei macht die Gesellschaft von dem Wahlrecht Gebrauch, die Leasing- und Nichtleasingkomponenten als ein einziges Leasingverhältnis zu bilanzieren. Hiervon ausgenommen sind Leasingverhältnisse, die der Anlagenklasse Gebäude zuzuordnen sind. Leasingverhältnisse werden am Bereitstellungsdatum als Nutzungsrechte und korrespondierende Leasingverbindlichkeiten bilanziert. Leasingverhältnisse mit einem zugrundeliegenden Vermögenswert von geringem Wert (Neuwert maximal 5.000 Euro), sowie kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von maximal 12 Monaten werden linear als Aufwand erfasst.

Für den Ansatz und die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten werden die folgenden Leasingzahlungen berücksichtigt:

- feste Zahlungen (einschließlich de facto feste Zahlungen, abzüglich etwaiger Leasinganreize),
- variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder Zinssatz gekoppelt sind,
- erwartete Zahlungen des Konzerns aus der Inanspruchnahme aus Restwertgarantien,
- der Ausübungspreis einer Kaufoption, deren Ausübung durch den die Gruppe als hinreichend sicher eingeschätzt wird,
- Strafzahlungen im Zusammenhang mit der Kündigung eines Leasingverhältnisses, sofern die Gruppe schätzt, dass die betreffende Kündigungsoption ausgeübt wird.

Variable Zahlungen, die nicht von einem Index oder Kurs abhängen, werden nicht in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit miteinbezogen, sondern als Aufwand erfasst. Hierbei handelt es sich bei der Gruppe primär um Nutzungsentgelte, welche beispielsweise an die Umsatzerlöse der jeweiligen Wind- oder Solarsparks gekoppelt sind.

Verlängerungsoptionen sind in der Bewertung der Leasingverbindlichkeit berücksichtigt, wenn die Inanspruchnahme als hinreichend sicher eingeschätzt wird.

Die Leasingverbindlichkeiten werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses mit dem Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen bewertet. In der Folge werden die Buchwerte der Leasingverbindlichkeiten auf Basis des angewandten Zinssatzes aufgezinnt und um die geleisteten Leasingzahlungen vermindert. Die Leasingraten werden in Tilgungs- und Zinszahlungen aufgeteilt. Die Leasingverbindlichkeiten der Gruppe werden mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst, sofern der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz nicht ermittelt werden kann. Der Grenzfremdkapitalzinssatz ist der Zinssatz, den ein Leasingnehmer zahlen müsste, um sich über eine ähnliche Laufzeit und mit einer ähnlichen Sicherheit die Mittel zu beschaffen, die erforderlich wären, um einen Vermögenswert von ähnlichem Wert wie das Nutzungsrecht in einem ähnlichen wirtschaftlichen Umfeld zu erhalten.

Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Diese beinhalten:

- den Betrag der Erstbewertung der Leasingverbindlichkeit,
- alle entstandenen anfänglichen direkten Kosten,
- sämtliche bei, oder vor der Bereitstellung des Vermögenswerts geleistete Leasingzahlungen abzüglich aller etwaig erhaltenen Leasinganreize,
- alle geschätzten Rückbau- und vergleichbare Verpflichtungen.

Nutzungsrechte werden linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungsdauer und Laufzeit des zugrundeliegenden Leasingverhältnisses abgeschrieben. Die Folgebewertung erfolgt demnach zu Anschaffungskosten abzüglich etwaiger linearer Abschreibungen und Wertminderungen und angepasst um Neubewertungen und Modifikationen der Leasingverbindlichkeit.



Der clearwise Konzern ist möglichen zukünftigen Steigerungen variabler Leasingzahlungen ausgesetzt, welche sich aus einer Änderung eines Indexes ergeben können. Diese möglichen Änderungen der Leasingraten sind bis zu deren Wirksamwerden nicht in der Leasingverbindlichkeit berücksichtigt. Sobald sich Änderungen auf die Leasingraten auswirken, wird die Leasingverbindlichkeit angepasst. Zudem erfolgt eine analoge Anpassung des Nutzungsrechts. Auch bei etwaigen Vertragsmodifikationen sowie Einschätzungsänderungen werden die Leasingverbindlichkeit sowie das Nutzungsrecht entsprechend angepasst.

## 8.7 Finanzinstrumente

### i. Finanzielle Vermögenswerte

#### Erstmalige Bewertung von finanziellen Vermögenswerten

Beim Erstansatz bewertet die clearwise AG einen finanziellen Vermögenswert zu seinem beizulegenden Zeitwert zuzüglich - im Falle von finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden - der Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb des finanziellen Vermögenswertes zugeordnet werden können. Die Transaktionskosten eines finanziellen Vermögenswertes, der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne signifikante Finanzierungskomponente wird beim Erstansatz zum beizulegenden Zeitwert einschließlich der Transaktionskosten (Transaktionspreis) bewertet.

Abhängig vom Geschäftsmodell des Konzerns zur Steuerung der finanziellen Vermögenswerte und von den Zahlungsstrommerkmalen erfolgt die Klassifizierung und Folgebewertung der finanziellen Vermögenswerte.

#### Klassifizierung von finanziellen Vermögenswerten

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert wie folgt eingestuft und bewertet:

- AC (zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet)
- FVOCI-Schuldinstrumente (Investments in Schuldinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVOCI-Eigenkapitalinvestments (Eigenkapitalinvestments, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVTPL (zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust)

Eine Reklassifizierung von finanziellen Vermögenswerten nach der erstmaligen Erfassung erfolgt nicht. Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind und der Vermögenswert nicht als FVTPL designiert wurde:

- Er wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und

- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Ein Schuldinstrument wird zu FVOCI designiert, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und es nicht als FVTPL designiert wurde:

- Es wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung sowohl im Halten finanzieller Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme als auch im Verkauf finanzieller Vermögenswerte besteht, und
- seine Vertragsbedingungen führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Beim erstmaligen Ansatz eines Eigenkapitalinvestments, das nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann der Konzern unwiderruflich wählen, Folgeänderungen im beizulegenden Zeitwert des Investments im sonstigen Ergebnis zu zeigen. Diese Wahl wird einzelfallbezogen für jedes Investment getroffen.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI bewertet werden, werden zu FVTPL bewertet. Alle Beteiligungen der clearvise AG werden als finanzielle Vermögenswerte zu FVTPL klassifiziert. Bei der erstmaligen Erfassung kann der Konzern unwiderruflich entscheiden, finanzielle Vermögenswerte, die ansonsten die Bedingungen für die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI erfüllen, zu FVTPL zu designieren, wenn dies dazu führt, ansonsten auftretende Rechnungslegungsanomalien zu beseitigen oder signifikant zu verringern.

Innerhalb der Gruppe bestehen die finanziellen Vermögenswerte aus den Posten Liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Finanzbeteiligungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten.

#### Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Sofern es ein wesentliches Kreditrisiko gibt, bilanziert der Konzern Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste (ECL) für:

- finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden,
- und sonstige Forderungen.

Bei der Festlegung, ob das Ausfallrisiko eines finanziellen Vermögenswertes seit der erstmaligen Erfassung signifikant angestiegen ist, und bei der Schätzung von erwarteten Kreditverlusten berücksichtigt werden muss, verwendet der Konzern angemessene und belastbare Informationen, die relevant und ohne unangemessenen Zeit- und Kostenaufwand verfügbar sind. Dies umfasst sowohl quantitative als auch qualitative Informationen und Analysen, die auf vergangenen Erfahrungen des Konzerns und fundierten Einschätzungen, inklusive zukunftsgerichteter Informationen, beruhen.

#### **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bargeldbestände, kurzfristig abrufbare Guthaben bei Kreditinstituten, sowie kurzfristige, hochliquide Finanzinvestitionen mit ursprünglichen Laufzeiten von drei Monaten oder weniger, die jederzeit in liquide Mittel umgewandelt werden können und einem unwesentlichen Wertänderungsrisiko unterliegen. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Konzern unterhält ausschließlich Geschäftsbeziehungen zu Hausbanken mit sehr guter Bonität.

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei denen die Einbringlichkeit als gering eingestuft wird oder die wertgemindert sind (z.B. bei Insolvenz des Kunden), gelten als uneinbringlich. Solche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zunächst wertberichtigt und dann abgeschrieben. Die Abschreibung stellt eine Ausbuchung dar, bei der der Bruttobuchwert solcher Forderungen um den entsprechenden, zuvor auf dem Wertberichtigungskonto verbuchten Betrag vermindert wird. Abgeschriebene Forderungen können im Einklang mit den Mahnverfahren des Konzerns weiterhin eingezogen werden.

### **Finanzbeteiligungen**

Die Finanzbeteiligungen umfassen Beteiligungen an Unternehmen, über die kein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann. Regelmäßig ist dies bei Anteilen bis zu 20% oder weniger der Fall. Teilweise besteht auch bei Beteiligungen über 20% kein maßgeblicher Einfluss, sodass diese unter den Finanzbeteiligungen ausgewiesen werden. Diese Beteiligungen werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, Wertänderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam erfasst.

### **Sonstige finanzielle Vermögenswerte**

Die Erfassung der erwarteten Kreditverluste für alle sonstigen finanziellen Vermögenswerte erfolgt in zwei Stufen:

- Für finanzielle Vermögenswerte, bei denen seit dem Erstansatz das Kreditrisiko nicht signifikant erhöht wurde, erfasst der Konzern Kreditverluste, die die Ausfälle während der Laufzeit darstellen, die sich bei einem Ausfall in den 12 Monaten nach dem Berichtsstichtag oder in einem kürzeren Zeitraum ergeben würden, soweit die erwartete Laufzeit eines Finanzinstruments weniger als 12 Monate beträgt.
- Bei denjenigen finanziellen Vermögenswerten, bei denen das Kreditrisiko seit dem Erstansatz erheblich zugenommen hat, wird eine Wertberichtigung für Kreditverluste vorgenommen, die über die Restlaufzeit des finanziellen Vermögenswertes erwartet werden.

Da alle sonstigen finanziellen Vermögenswerte des Konzerns von hoher Kreditqualität sind, führt die Anwendung des oben genannten Prinzips nicht zu wesentlichen Wertminderungen.

### Ausbuchung

Der Konzern bucht die finanziellen Vermögenswerte aus, wenn die vertraglichen Rechte auf die Zahlungsströme aus den Vermögenswerten auslaufen oder wenn die Rechte auf den Erhalt der Zahlungsströme in einer Transaktion übertragen werden, bei der im Wesentlichen alle Risiken und

Chancen aus dem Eigentum an den finanziellen Vermögenswerten übertragen werden. Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, aufgehoben oder abgelaufen sind.

## ii. Finanzielle Verbindlichkeiten

### Erstmalige Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden beim Erstansatz zum beizulegenden Zeitwert erfasst, im Falle von finanziellen Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, abzüglich der Transaktionskosten.

### Klassifizierung von finanziellen Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden entweder als solche klassifiziert, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert oder die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Finanzielle Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, soweit sie nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden müssen. Wenn zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten eingebettete Derivate enthalten, die nicht eng mit dem Basisinstrument verbunden sind, werden diese eingebetteten Derivate getrennt und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Alle finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Zinsaufwendungen für finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, werden im Gewinn oder Verlust nach der Effektivzinsmethode verbucht.

### **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten**

Diese Beträge stellen Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen dar, die dem Konzern vor Ende des Geschäftsjahres erbracht wurden und noch nicht bezahlt sind. Die Beträge sind nicht abgesichert und werden in der Regel innerhalb von 30 Tagen nach der Erfassung bezahlt. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Schulden erfasst, es sei denn, die Zahlung ist nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Berichtszeitraum fällig. Sie werden beim Erstansatz zum beizulegenden Zeitwert abzgl. Transaktionskosten ausgewiesen und in der Folgebewertung anhand der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasst.

### **Ausleihungen**

Ausleihungen werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert abzüglich entstandener Transaktionskosten ausgewiesen. Ausleihungen werden in der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasst. Jeder Differenzbetrag zwischen den Erlösen (abzüglich Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird anhand der Effektivzinsmethode erfolgswirksam über die Laufzeit der Ausleihungen erfasst. Gebühren und direkt zurechenbare Ausgaben, die bei der Einrichtung von Kreditfazilitäten gezahlt werden, werden in dem Maße zurückgestellt, in dem es wahrscheinlich ist, dass die Fazilität ganz oder teilweise in Anspruch genommen wird. In diesem Fall wird die Gebühr über die Dauer der Kreditfazilität erfasst.

Ausleihungen werden aus der Bilanz gelöscht, wenn die im Vertrag festgelegte Verpflichtung erfüllt, aufgehoben oder abgelaufen ist. Die Differenz zwischen dem Buchwert einer getilgten oder auf eine andere Partei übertragenen finanziellen Verbindlichkeit und dem gezahlten Entgelt, einschließlich aller übertragenen oder übernommenen unbaren Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung als sonstiger Ertrag oder Finanzierungsaufwand verbucht.

Ausleihungen werden als kurzfristige Verbindlichkeit klassifiziert, es sei denn, der Konzern hat ein uneingeschränktes Recht, die Rückzahlung der Verbindlichkeit für mindestens zwölf Monate nach dem Berichtszeitraum aufzuschieben.

Wenn der Konzern berechtigt ist, Ausleihungen in einer festen Anzahl eigener Anteile zu begleichen, werden solche Finanzinstrumente als Eigenkapital klassifiziert.

### iii. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden je nach Marktwert entweder als Verbindlichkeit oder Vermögenswert bilanziert und ergebniswirksam zum Fair Value bewertet, sofern kein Hedge Accounting nach IFRS 9 angewendet wird. Wenn ein Derivat in einer Hedge-Beziehung gemäß IFRS 9 designiert wird, werden Wertänderungen erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst. Bei freistehenden Derivaten werden Wertänderungen hingegen erfolgswirksam im Betriebsergebnis verbucht. Es wird aktuell kein Hedge Accounting nach IFRS 9 angewendet.

## 8.8 Rückstellungen

Rückstellungen werden dann erfasst, wenn die Gruppe aufgrund vergangener Ereignisse eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat und es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung dieser Verpflichtung zu einem Abfluss von Ressourcen führen wird, sofern eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtungen vorgenommen werden kann.

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt zum Barwert auf der Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Aufwendungen, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung notwendig sind, wenn der Vorstand erwartet, dass der Ressourcenabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung am Ende der Periode erst nach mehr als einem Jahr eintritt. Zur Bestimmung des Barwertes wird ein Vorsteuer-Diskontierungszinssatz verwendet, der die aktuellen Markterwartungen widerspiegelt. Die Erhöhung der Rückstellung im Zeitablauf wird als Aufwand aus Zinsen im Finanzergebnis erfasst. Erstattungsansprüche Dritter werden in der Bilanz gesondert ausgewiesen, wenn ihre Realisierung nahezu sicher ist.

## 8.9 Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an Personengesellschaften werden als langfristige oder kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden bei Zugang auf Basis des Abfindungsanspruches der Minderheitsgesellschafter bewertet.

## 8.10 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte (bzw. Veräußerungsgruppen)

Langfristige Vermögenswerte (bzw. Veräußerungsgruppen) werden dann als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, wenn ihr Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch

fortgesetzte Nutzung realisiert wird und eine Veräußerung sehr wahrscheinlich ist. Sie werden mit ihrem Buchwert oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet.

Ein Wertminderungsaufwand wird für erstmalige oder spätere außerplanmäßige Abschreibungen des Vermögenswerts (oder der Veräußerungsgruppe) auf den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten erfasst. Ein Gewinn wird für nachträgliche Erhöhungen des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten eines Vermögenswerts (oder einer Veräußerungsgruppe) nicht jedoch über einen zuvor angesetzten kumulierten Wertminderungsaufwand hinaus erfasst. Ein bis zum Zeitpunkt der Veräußerung des langfristigen Vermögenswerts (oder der Veräußerungsgruppe) zuvor nicht erfasster Gewinn oder Verlust wird zum Zeitpunkt des Abgangs erfasst.

Langfristige Vermögenswerte (einschließlich derer, die Teil einer Veräußerungsgruppe sind) werden nicht planmäßig abgeschrieben, wenn sie als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind (Klassifizierungszeitpunkt). Zinsen und ähnliche Aufwendungen, die den Verbindlichkeiten einer als zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppe zuzuordnen sind, werden weiterhin erfasst.

Langfristige Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, sowie die Vermögenswerte einer als zur Veräußerung gehalten eingestuften Veräußerungsgruppe, werden in der Bilanz getrennt von den anderen Vermögenswerten angesetzt. Die Verbindlichkeiten einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert ist, werden getrennt von anderen Verbindlichkeiten in der Bilanz dargestellt.

## 8.11 Leistungen an Arbeitnehmer

### i. Kurzfristige fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Verpflichtungen aus kurzfristig fälligen Leistungen an Arbeitnehmer werden als Aufwand erfasst, sobald die damit verbundene Arbeitsleistung erbracht wird. Es wird eine Schuld für den zu zahlenden Betrag zu erfasst, wenn die clearvise AG gegenwärtig eine rechtliche oder faktische Verpflichtung hat, diesen Betrag aufgrund einer vom Arbeitnehmer erbrachten Arbeitsleistung zu zahlen und die Verpflichtung verlässlich geschätzt werden kann.

### ii. Anteilsbasierte Vergütung

Anteilsbasierte Vergütungen werden dem Vorstand der clearvise AG in Form eines Short-term Incentive Plans (STI) und eines Long-term Incentive Plans (LTI) angeboten. Bei der Bilanzierung von anteilsbasierten Vergütungsprogrammen wird IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“ angewendet. Weitere Informationen zu diesen Programmen sind in Kapitel 11.9 zu finden.

Die Pläne der Gruppe beinhalten ein Erfüllungswahlrecht der clearvise AG. Dieses wird so ausgeübt, dass sich die Gruppe für einen Ausgleich durch Barzahlung entschieden hat. Bei einer anteilsbasierten Vergütung mit Barausgleich entsteht eine Verpflichtung zur Übertragung von Bargeld oder anderen Vermögenswerten. Der beizulegende Zeitwert der Dienstleistungen wird mit dem beizulegenden Zeitwert der Verbindlichkeit bewertet und am Ende jeder Berichtsperiode neu bewertet. Der beizulegende Zeitwert wird über den Erdienungszeitraum als Aufwand erfasst.

## 8.12 Umsatzrealisierung

Umsatzerlöse werden erfasst, wenn der clearwise Konzern die Verfügungsgewalt der Güter oder Dienstleistungen an den Kunden überträgt. Die Umsatzerlöse werden auf Basis der in den Verträgen festgelegten Gegenleistung ermittelt. Zur Ermittlung zu welchem Zeitpunkt und in welcher Höhe Umsatz zu erfassen ist, wird das fünfstufige Modell des IFRS 15 angewendet. Dabei wird bei Vertragsbeginn bestimmt, ob die identifizierte Leistungsverpflichtung über einen bestimmten Zeitraum oder zu einem bestimmten Zeitpunkt erfüllt wird.

Die Kunden der clearwise AG erlangen regelmäßig Verfügungsgewalt über das vereinbarte Gut, den erzeugten Strom aus erneuerbaren Energien, wenn die produzierte Strommenge ins Stromnetz eingespeist wird bzw. bei Direktverbrauch durch Abnahme am vereinbarten Übernahmepunkt. Der Verkauf des Stroms aus erneuerbaren Energien stellt jeweils eine einzelne Leistungsverpflichtung dar. Für die Abnahme des Stroms werden keine Rabatte durch die clearwise AG gewährt. Die clearwise AG realisiert den Umsatz über einen bestimmten Zeitraum, da dem Kunden der Nutzen aus der erbachten Leistung der clearwise AG zufließt, während diese an ihn erbracht wird. Der einzigartige Charakter des Strommarktes und der Mangel an wirtschaftlichen Speicheroptionen ist hierbei zu berücksichtigen. Der Leistungsfortschritt wird anhand einer outputbasierten Messmethode, durch Messung der abgenommenen Strommenge, bestimmt. Die clearwise AG realisiert die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Strom aus erneuerbaren Energien bei Einspeisung ins Netz bzw. bei Direktverbrauch bei Abnahme durch den Kunden. Messabweichungen bei der Übertragung des Stroms finden lediglich in einem unwesentlichen Umfang statt. Daraus resultierende periodenfremde Erträge bzw. Erlösschmälerungen, werden in den jeweiligen Berichtsperioden ebenfalls unter den Umsatzerlösen realisiert und separat ausgewiesen.

Die Strompreise für die Verträge von Strom aus erneuerbaren Energien mit Kunden richten sich nach den jeweils gültigen Tarifen in den Jurisdiktionen, in denen die clearwise AG ihr Geschäft betreibt.

Zudem realisiert die Gruppe Leasingerlöse im Rahmen von IFRS 16 aus dem Abschluss von Physical Purchase Agreements, die unter den Umsatzerlösen ausgewiesen werden.

## 8.13 Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand der Periode ergibt sich aus der Summe der laufenden und latenten Ertragsteuern.

### i. Tatsächliche Steuern

Tatsächliche Ertragssteuern werden zum Stichtag anhand der gültigen oder in kürze geltenden Steuergesetze ermittelt, in denen die Gesellschaft und seine Konzerngesellschaften tätig sind und das entsprechende zu versteuernde Einkommen erwirtschaften. Der Vorstand überprüft regelmäßig unsichere Steuerpositionen im Hinblick auf zulässige Auslegungsmöglichkeiten des Steuerrechts in den jeweiligen Steuerjurisdiktionen und nimmt Einschätzungen vor, ob es wahrscheinlich erscheint, dass die unsichere steuerliche Auslegung von der jeweiligen Behörde akzeptiert wird. Die Bewertung unsicherer Steuerpositionen erfolgt entweder mit dem Erwartungswert oder dem wahrscheinlichsten Betrag und hängt davon ab, welche Methode zu einem verlässlicheren Ergebnis führt. Tatsächliche Steueransprüche und -schulden werden nur unter bestimmten Bedingungen saldiert.

## ii. Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen der Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss und den verwendeten Beträgen für steuerliche Zwecke erfasst.

Passive latente Steuern werden nicht erfasst, wenn:

- Diese aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes resultieren
- Diese aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswertes oder eine Verbindlichkeit stammen, die nicht aus einem Unternehmenszusammenschluss resultieren und weder das bilanzielle Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflussen

Temporäre Differenzen in Bezug auf ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit für ein bestimmtes Leasingverhältnis werden zum Zwecke der Erfassung latenter Steuern zusammengefasst (das Leasingverhältnis) betrachtet.

Latente Steuern werden mit den Steuersätzen bewertet, die am Ende der Periode gelten oder angekündigt sind, in der die entsprechenden aktive Ertragssteueransprüche geltend gemacht werden bzw. latente Steuerverbindlichkeiten beglichen werden.

Aktive latente Steuern werden nur dann erfasst, wenn es hinreichend sicher ist, dass in Zukunft ein ausreichendes zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung stehen wird, gegen das abzugsfähige temporäre Differenzen und/oder Verlustvorträge verrechnet werden können.

Latente Steuern für temporäre Differenzen zwischen dem Buchwert und der steuerlichen Bemessungsgrundlage von Anteilen an ausländischen Gesellschaften (Outside Basis Differences) werden nicht verbucht, wenn die clearvise AG den Zeitpunkt der Auflösung dieser temporären Differenzen kontrollieren kann und es hinreichend sicher ist, dass sich die Abweichungen in absehbarer Zeit nicht umkehren werden.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden saldiert, wenn der clearvise Konzern ein einklagbares Recht hat, tatsächliche Steueransprüche mit tatsächlichen Steuerschulden zu verrechnen, latente Steueransprüche und -schulden sich auf dasselbe Steuersubjekt beziehen und von derselben Steuerbehörde geprüft werden.

Die Veränderung der latenten Steuern wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, sofern sich die Veränderung auf Posten bezieht, die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurden. Werden hingegen latente Steuern auf Posten gebildet, die direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis ausgewiesen werden, werden auch die entsprechenden latenten Steuern direkt im Eigenkapital bzw. im sonstigen Ergebnis erfasst.

Mit der Bilanzierung latenter Steuern finden auch die Änderungen an IAS 12 (Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einem einzigen Geschäftsvorfall entstehen) in den vorliegenden Berichtsperioden Anwendung. Die Änderungen schränken den Anwendungsbereich der „Initial Recognition Exemption“ ein, indem sie Transaktionen ausschließen, die zu sich ausgleichenden, also gegenläufigen temporären Differenzen in gleicher Höhe führen, zum Beispiel Leasingverhältnisse und Schulden aus Entsorgungsverpflichtungen (IAS 12.15 (b)(iii) und IAS 12.24 (c)). Folglich gilt die



Ausnahmeregelung bei erstmaliger Erfassung nur für Transaktionen, die keine Unternehmenszusammenschlüsse sind, die sich weder auf das bilanzielle noch auf das zu versteuernde Einkommen auswirken, und die zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles keine zu versteuernden und abzugsfähigen temporären Differenzen in gleicher Höhe bewirken.

#### **8.14 Zuwendungen der öffentlichen Hand**

Der Vorteil von öffentlichen Darlehen (zum Beispiel subventionierte Darlehen der KfW-Bankengruppe) zu einem unter dem Marktzins liegenden Zinssatz wird wie eine Zuwendung der öffentlichen Hand behandelt und mit der Differenz zwischen den erhaltenen Zahlungen und dem beizulegenden Zeitwert eines Darlehens zum Marktzins bewertet. Der Zinsvorteil wird als passivischer Abgrenzungsposten ausgewiesen und über die Laufzeit der subventionierten Zinsbindungsfrist des Darlehens erfolgswirksam aufgelöst.

Für die Bilanzierung der Zuwendungen der öffentlichen Hand für die subventionierte Darlehen im Übergangszeitpunkt siehe Kapitel 4. Sind subventionierte Darlehen im Rahmen eines Erwerbs zugegangen, werden diese zum Fair Value bewertet.

#### **8.15 Ergebnis je Aktie**

Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf dem den Inhabern von Stückaktien zurechenbaren Gewinn und dem gewichteten Durchschnitt der in der Berichtsperiode im Umlauf gewesenen Stückaktien.

Das verwässerte Ergebnis ergibt sich aus einer Anpassung des den Stückaktionären des Mutterunternehmens zustehenden Gewinns oder Verlustes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Stammaktien um den Effekt aller potenziell verwässernden Stückaktien, welche wandelbare Instrumente sowie an Mitarbeiter ausgegebene Aktienoptionen umfasst.

Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Stückaktien ist die Anzahl der zu Beginn der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Stückaktien, korrigiert um die Anzahl der Stückaktien, die während der Periode zurückgekauft oder ausgegeben wurden, multipliziert mit einem Zeitgewichtungsfaktor.

#### **8.16 (Beschränkt verfügbare) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen aus Kassenbeständen sowie aus Bank- und Festgeldguthaben, die einen hohen Liquiditätsgrad haben und eine Gesamtlaufzeit von bis zu drei Monaten aufweisen. Sie unterliegen keinen Zinsänderungsrisiken und werden zu Nennwerten angesetzt. Eine Ausnahme bilden die Kapitaldienst- und Projektreservekonten, die den kreditgebenden Banken bei den Solar- und Windparks als Sicherheiten dienen und nur in Absprache mit den kreditgebenden Banken verwendet werden können, sowie in geringem Umfang verfügbungsbeschränkte liquide Mittel bei der clearwise AG und weiteren Konzerngesellschaften. Sie werden als beschränkt verfügbare Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente klassifiziert, bilden aber keinen Bestandteil des Finanzmittelfonds im Sinne des IAS 7.

## 9 Segmentberichterstattung

Der Fokus der Geschäftstätigkeit des Konzerns liegt auf dem Betrieb der bestehenden Solar- und Windparks und dem weiteren Ausbau des Portfolios. Die Bestimmung der operativen Segmente bei der clearwise AG wurde in Übereinstimmung mit dem Managementansatz des IFRS 8 auf der Grundlage der internen Berichterstattung vorgenommen. Der Vorstand der clearwise AG wurde als Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker) der Gesellschaft identifiziert. Die interne Berichterstattung enthält Informationen nach Regionen sowie nach Technologie. Die Informationen auf Basis der Technologie stellen die wesentlichen Informationen für den CODM dar, auf Basis dessen die operativen Entscheidungen getroffen werden. Mit Hinblick auf das Marktumfeld sowie unter Bezugnahme des Kernprinzips des IFRS 8 setzt sich der Konzern folglich aus den berichtspflichtigen Segmenten Wind und PV sowie den Bereichen Holdings und Sonstige zusammen. Der Bereich Holdings stellt kein berichtspflichtiges Segment gem. IFRS 8.6 dar, wird aber aus Informationszwecken separat aufgeführt.

Das Segment Wind enthält sämtliche Windparks des Konzerns, wohingegen das Segment PV die Solarparks des Konzerns enthält. Die wesentliche Geschäftstätigkeit dieser Segmente ist die Produktion von Strom. Die in diesen Segmenten erzielten Umsätze bestehen im Wesentlichen aus den Einspeisevergütungen der Netzbetreiber sowie aus Marktprämien durch die Direktvermarktung an der Strombörse.

Die Geschäftsaktivität Holdings enthält die konzernübergreifenden Aktivitäten der clearwise AG sowie die nicht operativen Gesellschaften. Der Bereich Sonstige umfasst eine Biogasanlage.

Zusätzlich zu den geforderten Mindestangaben des IFRS 8 verwendet der Vorstand zur Steuerung der Leistungsfähigkeit der Gruppe die Kennzahl des bereinigten EBITDA. Das bereinigte EBITDA schließt die Auswirkungen von einmaligen Sonderaufwendungen, wie Rechts- und Beratungskosten, Kapitalmarktkosten sowie andere atypische Sachverhalte aus.

Die folgende Tabelle enthält Informationen über die Geschäftssegmente des Konzerns für die Geschäftsjahre 2023 und 2022:

in TEUR	31.12.2023						
	Wind	PV	Summe berichtspf lichtiger Segmente	Holdings	Sonstige	Überlei tung	Summe
Produktion (in GWh)	403	125	529	-	5	0	533
Umsatzerlöse	34.521	9.132	43.652	312	1.189	(312)	44.841
EBITDA	25.991	6.969	32.959	2.722	199	(2.099)	33.781
EBITDA Anpassungen	16	17	33	(5.635)	(3)	2.099	(3.506)
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>26.006</b>	<b>6.986</b>	<b>32.992</b>	<b>(2.913)</b>	<b>196</b>	<b>0</b>	<b>30.275</b>

							31.12.2022
in TEUR	Wind	PV	Summe berichtspfl ichtiger Segmente	Holdings	Sonstige	Überlei tung	Summe
Produktion (in GWh)	378	112	490	-	5	-	495
Umsatzerlöse	39.843	23.839	63.682	647	1.478	(647)	65.159
EBITDA	30.039	21.400	51.439	-	650	(3.917)	48.171
EBITDA Anpassungen	(9)	-	(9)	2.173	15	0	2.179
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>30.030</b>	<b>21.400</b>	<b>51.430</b>	<b>2.173</b>	<b>664</b>	<b>(3.917)</b>	<b>50.350</b>

Die Umsatzerlöse enthalten lediglich Umsatzerlöse mit Dritten.

Das bereinigte EBITDA wird wie folgt auf das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) übergeleitet:

in TEUR	2023	2022
Bereinigtes EBITDA	30.275	50.350
Sonstige nicht operative Erträge	5.694	42
Sonstige nicht operative Aufwendungen	(2.187)	(2.220)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>33.781</b>	<b>48.171</b>
Abschreibungen	(17.797)	(17.743)
Wertminderungen	(610)	-
Finanzergebnis	(7.004)	(4.091)
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>8.370</b>	<b>26.338</b>

Die wesentlichen langfristigen Vermögenswerte (Sachanlagen) verteilen sich folgendermaßen auf die einzelnen Länder:

in TEUR	2023	2022
Deutschland	161.016	168.928
Frankreich	84.317	79.337
Irland	46.127	48.807
Finnland	-	55.504
<b>Total Gruppe</b>	<b>291.461</b>	<b>352.576</b>

In den Jahren 2023 und 2022 hatte clearwise wichtige Kunden, deren Umsatz 10% oder mehr des Konzernumsatzes betrug.

Im Jahr 2023 gab es vier wichtige Kunden, deren Umsatzerlöse zu mehr als 10 % zum Gesamtumsatz der Gruppe beitrugen. Die mit diesen Kunden erzielten Umsätze beliefen sich auf insgesamt TEUR

33.705, wobei Kunde 1 mit TEUR 8.890 (20 % des Gesamtumsatzes), Kunde 2 mit TEUR 8.013 (18 %), Kunde 3 mit TEUR 10.451 (23 %) und Kunde 4 mit TEUR 6.350 (14 %) zu diesem Ergebnis beitragen.

Im Jahr 2022 gab es fünf wichtige Kunden, deren Umsatzerlöse mehr als 10 % des Gesamtumsatzes der Gruppe ausmachten. Der mit diesen Kunden erwirtschaftete Gesamtumsatz belief sich auf insgesamt TEUR 51.875. Kunde 1 trug mit TEUR 11.277 (17 % des Gesamtumsatzes), Kunde 2 mit TEUR 7.330 (11 %), Kunde 3 mit TEUR 8.629 (13 %), Kunde 4 mit TEUR 16.489 (25 %) und Kunde 5 mit TEUR 8.149 (13 %) zu diesem Ergebnis bei.

#### Zusätzliche Informationen nach Regionen

in TEUR	31.12.2023						
	Deutschland	Frankreich	Irland	Finnland*	Summe Regionen	Überleitung	Summe
Produktion (in GWh)	241	132	95	66	533	-	533
Umsatzerlöse	20.928	12.687	8.013	3.526	45.154	(312)	44.841
EBITDA	18.273	9.582	5.367	2.658	35.880	(2.099)	33.781
EBITDA Anpassungen	(5.605)	-	-	-	(5.605)	2.099	(3.506)
Bereinigtes EBITDA	12.668	9.582	5.367	2.658	30.275	0	30.275

\*enthält lediglich die Ergebnisse bis 31.10.2023

in TEUR	31.12.2022						
	Deutschland	Frankreich	Irland	Finnland	Summe Regionen	Überleitung	Summe
Produktion (in GWh)	202	116	93	85	495	-	495
Umsatzerlöse	39.863	10.464	7.330	8.149	65.806	(647)	65.159
EBITDA	29.085	7.509	4.941	6.613	48.148	23	48.171
EBITDA Anpassungen	2.179	-	-	-	2.179	0	2.179
Bereinigtes EBITDA	31.264	7.509	4.941	6.613	50.327	23	50.350

## 10 Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung

### 10.1 Umsatzerlöse

Die Gruppe erwirtschaftet Umsätze mit der Produktion und dem Verkauf von Strom aus erneuerbaren Energien. Dabei werden Umsatzerlöse durch feste Einspeisevergütungen der Netzbetreiber, die in der Regel über einen Zeitraum von 15 bis 20 Jahren bestehen, oder durch Power Purchase Agreements (PPA) generiert.

Die Umsatzerlösen nach Technologie gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2023	2022
Windkraft	34.521	39.843
Photovoltaik	9.132	23.839
Sonstige	1.189	1.478
Gesamt	44.841	65.159

Umsatzerlöse nach Produkt-/Dienstleistungslinien stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	2023	2022
Umsatzerlöse aus Direktvermarktung	44.220	64.496
Umsatzerlöse aus PPA	622	663
Gesamt	44.841	65.159

Die Umsätze beinhalten im Wesentlichen die Einspeisevergütungen der Netzbetreiber. Zudem werden weitere Umsatzerlöse durch den Abschluss von Physical Power Purchase Agreements (PPA) vereinnahmt.

Die Umsatzerlöse mit externen Kunden nach geografischen Regionen werden in der Segmentberichterstattung (Kapitel 9) dargestellt.

Die Zahlungsbedingungen sind von den spezifischen Vereinbarungen mit den einzelnen Kunden abhängig. Eine Forderung wird bei der Abnahme des Stroms am vereinbarten Abnahmepunkt (Einspeisung ins Netz) ausgewiesen, da ab diesem Zeitpunkt der Anspruch auf Gegenleistung unbedingt ist und die Fälligkeit der Forderung ab diesem Zeitpunkt automatisch im Laufe der Zeit eintritt.

Wesentliche Finanzierungskomponenten bestehen in der Regel nicht, da ein Zahlungsziel von durchschnittlich 30 Tagen mit den Kunden vereinbart ist und die Übertragung des Stroms auf den Kunden und die Zahlung durch den Kunden den Zeitraum von einem Jahr nicht überschreitet. Dementsprechend erfolgt keine Korrektur der Gegenleistung um den Zeitwert des Geldes.

Wesentliche Vertragssalden aufgrund von Vertragsvermögenswerten oder Vertragsverbindlichkeiten bestanden zum Abschluss der Berichtsperiode nicht.

Wie nach IFRS 15 zulässig, werden keine Angaben zu den verbleibenden Leistungsverpflichtungen zum 31. Dezember 2022 oder zum 31. Dezember 2023 gemacht, die eine erwartete ursprüngliche Laufzeit von einem Jahr oder weniger haben.

## 10.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich wie folgt:

in TEUR	2023	2022
Erträge aus Entkonsolidierungen	5.523	-
Übrige sonstige betriebliche Erträge	709	204
Periodenfremde Erträge	168	42
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	158	214
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	112	50
Erträge aus Schuldenkonsolidierung	3	-
Sonstiges	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>6.673</b>	<b>509</b>

In den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen sind primär Erträge aus der Erbringung von Dienstleistungen in nicht-EU-Ländern der finnischen Gesellschaften Haapajärvi Sauviinmäki Tuulivoima Oy und Haapajärven Savinevan Tuulivoima Oy in Höhe von TEUR 405 (2022: TEUR 65) erfasst.

## 10.3 Materialaufwand

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2023	2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	471	283
Kosten für eingekaufte Dienstleistungen	0	-
<b>Gesamt</b>	<b>471</b>	<b>283</b>

Hierbei handelt es sich ausschließlich um den Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Biogasanlage Samswegen GmbH & Co. KG.

## 10.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	2023	2022
Gehälter und Löhne	1.012	1.127
Soziale Abgaben	202	102
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	375	291
<b>Gesamt</b>	<b>1.588</b>	<b>1.521</b>

In den Gehältern sind Aufwendungen für kurz- und langfristige anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen (STI und LTI) erfasst. Für weitere Details zur anteilsbasierten Vergütung siehe Kapitel 11.9. Weiterhin sind in den sozialen Abgaben die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung in Höhe von TEUR 154 (2022: TEUR 85) enthalten.

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 15 Mitarbeiter (2022: 10 Mitarbeiter) im Konzern beschäftigt. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter wurde auf Basis des Jahresdurchschnitts ermittelt.

#### 10.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	2023	2022
Wartung und Betrieb	5.234	4.388
Externe Beratung	2.213	919
Leasingaufwand	418	740
Lokale Steuern	1.490	1.478
Betriebsführung	1.062	1.039
Reparaturen	760	725
Telekommunikation	492	112
Eigenstrom	501	728
Versicherung	399	385
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	3.105	5.180
<b>Gesamt</b>	<b>15.673</b>	<b>15.694</b>

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Geschäftsjahr primär den Sammelposten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ (TEUR 1.138), welcher sich im Wesentlichen aus Vermarktungsentgelten für Direktvermarkter (TEUR 220), Kosten für ein Umspannwerk (TEUR 143), Aufwendungen aus der Umsatzanpassung für Erlösabschöpfung (TEUR 135), Aufwendungen für Alarmsysteme (TEUR 40), sowie Aufwendungen für sonstige Abgaben und Beiträge (TEUR 17) zusammensetzt. Darüber hinaus sind in den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen hauptsächlich Abschluss- und Prüfungsaufwendungen (TEUR 567), Aufwendungen für Investor Relations (TEUR 292), Bankgebühren (TEUR 209), sowie periodenfremde Aufwendungen (TEUR 204) enthalten.

Details zu den Aufwendungen für Leasingverhältnisse sind in Kapitel 11.12 erläutert.

#### 10.6 Abschreibungen und Wertminderungen

Die Abschreibungen und Wertminderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2023	2022
Abschreibungen auf Sachanlagen	16.523	16.491
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	1.274	1.252
Wertminderungen von Sachanlagen	610	-
<b>Gesamt</b>	<b>18.407</b>	<b>17.743</b>

Die Wertminderungen auf das Sachanlagevermögen (TEUR 610) wurden in Folge der Bewertung der zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppe gemäß IFRS 5 erfasst. Details zur Vorgehensweise der Bilanzierung der zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppe sind in Kapitel 8.10 dargestellt. Die Bewertung der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten sowie die Erfassung des Wertminderungsaufwands sind in Kapitel 11.7 dargestellt. Zuschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden im Geschäftsjahr nicht vorgenommen.

## 10.7 Finanzierungsergebnis

Das Finanzierungsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2023	2022
Zinsen und ähnliche Erträge	398	3.393
<b>Finanzerträge</b>	<b>398</b>	<b>3.393</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(7.402)	(7.483)
davon Zinsaufwand für Leasingverbindlichkeiten	(343)	(336)
davon Aufzinsungseffekte aus Rückbauverpflichtungen	(180)	(26)
<b>Finanzaufwendungen</b>	<b>(7.402)</b>	<b>(7.483)</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>(7.004)</b>	<b>(4.091)</b>

In der Position „Zinsen und ähnliche Erträge“ sind im Wesentlichen Erträge aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von TEUR 75 (2022: TEUR 3.392), sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von TEUR 316 (2022: TEUR 1) enthalten. In die Position „Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sind außerdem Zinsaufwendungen aus anderen Finanzinstrumenten (vornehmlich Derivate und Darlehen) in Höhe von TEUR 1.400 (2022: TEUR 506) eingeflossen. Der Restsaldo in Höhe von TEUR 5.459 (2022: TEUR 6.596) setzt sich im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen für lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten, sowie aus Zinsaufwendungen für KfW-Darlehen zusammen.

## 10.8 Ertragsteuern

### Tatsächlicher Steueraufwand

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragssteueraufwands setzen sich wie folgt zusammen:



in TEUR	2023	2022
Tatsächliche Ertragsteuern	(766)	(5.592)
davon für das aktuelle Jahr	(1.034)	(5.592)
davon für Vorjahre	267	-
Latente Ertragssteuern	(767)	572
davon aus temporären Differenzen	(767)	572
Gesamt	(1.533)	(5.021)

Der im Konzernergebnis erfasste Steueraufwand für 2023 beträgt bei einer tatsächlichen Steuerbelastung von TEUR 766 (2022: TEUR 5.592) und einem latenten Steueraufwand in Höhe von TEUR 767 (2022 latenter Steuerertrag: TEUR 572) insgesamt TEUR 1.533 (2022: TEUR 5.021).

Die Überleitung zwischen dem Ertragssteueraufwand und dem Produkt aus ausgewiesenem Periodenergebnis und dem anzuwendenden Konzernsteuersatz setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2023	2022
Periodenergebnis vor Steuern	8.370	26.338
Erwarteter Ertragsteuersatz clearwise AG	25,0%	25,0%
Ertragsteuern auf der Grundlage des erwarteten Ertragsteuersatzes	(2.093)	(6.583)
Erhöhung (Verringerung) des Ertragsteueraufwands aufgrund von:	560	1.563
Steuerfreie Erträge	1.235	21
Steuersatzeffekte	(287)	(1.606)
Steuerliche Neubewertung von Vermögenswerten	(21)	(1.511)
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	(597)	(53)
Gewerbsteuerliche Effekte	244	4.615
Verluste des laufenden Jahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	(43)	(1)
Erfassung von Steuereffekten bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	28	37
Einfluss auf latente Steuern aufgrund der Änderung des geltenden gesetzlichen Steuersatzes	-	60
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(1.533)	(5.021)
Effektiver Steuersatz	(18,3%)	(19,1%)

Der gewichtete durchschnittliche Steuersatz betrug 25 % und entspricht dem Steuersatz der clearwise AG. Er setzt sich aus dem Körperschaftsteuersatz von 15 % zuzüglich Solidaritätszuschlag von 5,5 % und einem Gewerbesteuersatz von 45,4 % zusammen.

#### Latenter Steueraufwand

Unterschiede zwischen IFRS und gesetzlichen Steuervorschriften führen zu temporären Differenzen zwischen dem Buchwert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Konzern-Bilanz und ihrer Steuerbemessungsgrundlage:

in TEUR	31.12.2023		31.12.2022		01.01.2022	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Sachanlagen	-	(16.466)	-	(18.604)	-	(23.633)
Sonstige Vermögenswerte	345	-	-	(14)	-	0
Vorräte	19	-	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-	(178)	-	(105)	-	1
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	472	-	-	(1.651)	-	(231)
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	934	-	483	-	398	-
Steuerforderungen	-	(23)	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	74	-	75	-	-	(0)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.645	-	1.850	-	2.179	-
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	17	-	5	-	-	-
Rückstellungen	550	-	199	-	1.340	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.258	-	2.051	-	1.998	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	3	-	9	-	(46)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	33	-	341	-	76	-
Summe der temporären Differenzen	7.346	(16.663)	5.004	(20.365)	5.991	(23.909)
Steuerlicher Verlustvortrag	5.624	-	8.358	-	10.344	-
Steueransprüche (-schulden) vor Verrechnung	12.970	(16.663)	13.362	(20.365)	16.335	(23.909)
Verrechnung der Steuern	(5.950)	5.950	(5.872)	5.872	(12.842)	12.842
Steueransprüche (-schulden) netto	7.020	(10.713)	7.490	(14.493)	3.493	(11.067)

Die Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern resultiert aus den nachfolgend dargestellten Effekten:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Aktive latente Steuern	7.020	7.490	3.492
Passive latente Steuern	10.713	14.493	11.067
(Saldierte) Passive latente Steuern (netto)	(3.693)	(7.003)	(7.575)
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	3.310	572	(7.575)
davon in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	(767)	572	-
davon aus Entkonsolidierung	4.497	-	-
davon umgegliedert in Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5)	(421)		

## 10.9 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird wie folgt ermittelt:

in TEUR	2023	2022
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Periodenergebnis	6.837	21.317
Gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Stammaktien	75.356	63.448
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR</b>	<b>0,09</b>	<b>0,34</b>

Da die clearwise AG im Berichtszeitraum keine wandlungsfähigen Wertpapiere, weder Wandelanleihen noch Aktienoptionen, ausgegeben hat, ist das unverwässerte Ergebnis je Aktie gleichzusetzen mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

## 11 Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

### 11.1 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen hat sich zwischen dem 01. Januar 2022 und dem 31. Dezember 2023 wie folgt entwickelt:

in TEUR	Anlagen im Bau	Grundstücke und Gebäude	Energieerzeugungsanlagen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
<b>1. Januar 2022</b>	<b>21</b>	<b>3.482</b>	<b>410.908</b>	<b>4.523</b>	<b>418.935</b>
Zugänge zum Konsolidierungskreis	-	-	64.622	-	64.622
Zugänge	110	0	27.825	23	27.958
Abgänge	-	-	(258)	(6)	(264)
Umbuchungen	(71)	-	(1.826)	-	(1.897)
<b>31. Dezember 2022</b>	<b>61</b>	<b>3.483</b>	<b>501.272</b>	<b>4.539</b>	<b>509.355</b>
Abschreibungen					
<b>1. Januar 2022</b>	<b>-</b>	<b>(73)</b>	<b>(162.587)</b>	<b>(2.135)</b>	<b>(164.795)</b>
Zugänge	(4)	5	(16.256)	(236)	(16.491)
Abgänge	-	-	191	6	197
Umbuchungen	-	(48)	(3.491)	-	(3.539)
<b>31. Dezember 2022</b>	<b>(4)</b>	<b>(116)</b>	<b>(182.143)</b>	<b>(2.365)</b>	<b>(184.628)</b>
<b>Buchwert zum 1. Januar 2022</b>	<b>21</b>	<b>3.410</b>	<b>248.321</b>	<b>2.388</b>	<b>254.140</b>
<b>Buchwert zum 31. Dezember 2022</b>	<b>57</b>	<b>3.366</b>	<b>319.129</b>	<b>2.174</b>	<b>324.727</b>

in TEUR	Anlagen im Bau	Grundstücke und Gebäude	Energieerzeugungsanlagen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
<b>Anschaffungskosten</b>					
1. Januar 2023	61	3.483	501.272	4.539	509.355
Zugänge zum Konsolidierungskreis	-	-	23	-	23
Abgänge vom Konsolidierungskreis	-	-	(100.838)	-	(100.838)
Zugänge	9.386	-	286	17	9.689
Abgänge	-	-	(5)	-	(5)
Umbuchungen	(23)	-	27	(4)	-
<b>31. Dezember 2023</b>	<b>9.424</b>	<b>3.483</b>	<b>400.765</b>	<b>4.553</b>	<b>418.224</b>
<b>Abschreibungen</b>					
1. Januar 2023	(4)	(116)	(182.143)	(2.365)	(184.628)
Zugänge	(6)	5	(16.249)	(273)	(16.523)
Abgänge	-	-	-	-	-
Wertminderungen	(50)	(26)	(458)	(42)	(577)
Umbuchungen	-	-	369	(43)	327
Zur Veräußerung gehalten	-	-	28	2	30
Abgänge vom Konsolidierungskreis	-	-	49.208	-	49.208
<b>31. Dezember 2023</b>	<b>(59)</b>	<b>(138)</b>	<b>(149.245)</b>	<b>(2.720)</b>	<b>(152.163)</b>
<b>Buchwert zum 1. Januar 2023</b>	<b>57</b>	<b>3.366</b>	<b>319.129</b>	<b>2.174</b>	<b>324.727</b>
<b>Buchwert zum 31. Dezember 2023</b>	<b>9.364</b>	<b>3.344</b>	<b>251.519</b>	<b>1.832</b>	<b>266.060</b>

Weitere Ausführungen zu den Nutzungsdauern der einzelnen Klassen des Sachanlagevermögens sind dem Kapitel 8.4 zu entnehmen. Weiterhin existieren keine vertraglichen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagevermögen.

Der Zugang bei den Anlagen im Bau resultiert im Wesentlichen aus langfristigen Vermögenswerten aus dem Erwerb der Chez Mesnier PV SAS.

Mit dem Verkauf der finnischen Gesellschaften Haapajärvi Sauviinmäki Tuulivoima Oy und Haapajärven Savinevan Tuulivoima Oy, und deren Abgang aus dem Konsolidierungskreis, sind die zugehörigen Energieerzeugungsanlagen veräußert worden, welche betragsmäßig in der Entwicklung der

Anschaffungskosten (TEUR 100.838), sowie der Abschreibungen (TEUR 49.208) erfasst wurden. Die zum Abschlussstichtag zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte (TEUR 30) sind dem geplanten Verkauf der Biogasanlage Samswegen GmbH & Co. KG zuzuordnen.

## 11.2 Finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte umfassen:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Beteiligungen	140	160	181
Derivative Finanzinstrumente	226	667	-
Kautionen	31	19	13
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	70	10	10
<b>Gesamt</b>	<b>466</b>	<b>855</b>	<b>203</b>

Die in den langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Beteiligungen umfassen die zum beizulegenden Zeitwert bewertete Beteiligung an der WP Framersheim Infrastruktur GbR in Höhe von TEUR 115 (2022: TEUR 135; 2021: TEUR 156), sowie Anteile an der Highwind Verwaltungs GmbH in Höhe von TEUR 25 in allen Geschäftsjahren. In den derivativen Finanzinstrumenten sind die Zinsswaps enthalten.

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte umfassen:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Derivative Finanzinstrumente	38	-	-
Kautionen	-	27	27
Darlehensforderungen	190	-	-
Debitorische Kreditoren	210	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>438</b>	<b>27</b>	<b>27</b>

Die in den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Darlehensforderungen umfassen ein an die CIC Invest GmbH ausgegebenes Darlehen in Höhe von TEUR 190.

## 11.3 Nicht finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen nichtfinanziellen Vermögenswerte umfassen:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Umsatzsteuerforderungen	-	-	-
Geleistete Anzahlungen	2.642	48	-
<b>Gesamt</b>	<b>2.642</b>	<b>48</b>	<b>-</b>

Die geleisteten Anzahlungen stellen im Wesentlichen Anzahlungen auf die zu errichtende PV Anlage der im Geschäftsjahr erworbenen Chez Mesnier PV SAS in Höhe von TEUR 2.498 dar.

Die kurzfristigen nichtfinanziellen Vermögenswerte umfassen:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Umsatzsteuerforderungen	855	1.045	2.375
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.979	4.381	1.512
<b>Gesamt</b>	<b>5.834</b>	<b>5.426</b>	<b>3.887</b>

Der Posten „Aktive Rechnungsabgrenzung“ besteht im Wesentlichen aus vorausgezahlten Anschlusskosten für ein Umspannwerk in den Berichtsjahren 2023 und 2022 (TEUR 2.361; 2022: TEUR 2.444). Darüber hinaus enthält die Position vorausgezahlte Mieten und Versicherungszahlungen (TEUR 528; 2022: 628) sowie die Abgrenzung einer Garantiezahlung im Geschäftsjahr 2023 (TEUR 878).

#### 11.4 Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich im Wesentlichen um Bestände aus dem Betrieb der Biogasanlage Samswegen GmbH & Co. KG. Die deutliche Verringerung des Vorratsvermögens im Berichtsjahr im Vergleich zu den Vorperioden ist auf die geplante Veräußerung der Biogasanlage und der damit einhergehenden strategischen Reduktion des Anlagenbetriebs zurückzuführen.

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	232	292
<b>Gesamt</b>	<b>-</b>	<b>232</b>	<b>292</b>

#### 11.5 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.177	6.201	5.043
Forderungen gegenüber Beteiligungen	10	-	6
Sonstige Forderungen	1.122	782	1.279
<b>Gesamt</b>	<b>6.309</b>	<b>6.983</b>	<b>6.328</b>

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind von staatlichen oder privaten Abnehmern und sonstigen Kunden geschuldete Beträge für im gewöhnlichen Geschäftsverlauf verkaufte Güter oder erbrachte Dienstleistungen. Sie sind im Allgemeinen innerhalb von 30 Tagen zu begleichen und werden daher als kurzfristig eingestuft. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind beim erstmaligen Ansatz zum Betrag der unbedingten Gegenleistung zu erfassen. Wesentliche Finanzierungskomponenten sind im clearwise Konzern nicht enthalten.

Hinsichtlich der weder wertgeminderten noch überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gab es zum Abschlussstichtag keine Anzeichen dafür, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden.

Informationen über das Kredit-, Fremdwährungs- und Zinsänderungsrisiko des Konzerns finden sich in Kapitel 13.

Die Position „Sonstige Forderungen“ umfasst im Wesentlichen Vorauszahlungen der Tochtergesellschaft Glenough Windfarm Limited welche noch nicht in Rechnung gestellt worden sind (TEUR 1.001), sowie der Barhinterlegung einer Bürgschaft in der Pitsberg Solarparks GmbH & Co. KG (TEUR 302).

### 11.6 Liquide Mittel

Die Position der liquiden Mittel setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	43.747	72.257	18.872
davon Guthaben bei Kreditinstituten	43.747	72.257	18.872
Liquide Mittel mit eingeschränkter Verfügungsberechtigung	4.242	5.408	4.326
<b>Gesamt</b>	<b>47.990</b>	<b>77.665</b>	<b>23.198</b>

Liquide Mittel umfassen ausschließlich Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten. Darin enthalten sind Kapitaldienst- und Liquiditätsreserven, die den kreditgebenden Banken bei den Solar- und Windparks als Sicherheiten dienen und nur in Absprache mit den kreditgebenden Banken verwendet werden können (TEUR 3.621; 2022: TEUR 3.467). Darüber hinaus sind weitere eingeschränkt verfügbare liquide Mittel in Form von Instandhaltungsreserven (TEUR 0; 2022: TEUR 120) und Rückbaureserven (TEUR 621; 2022: TEUR 1.822) enthalten.

### 11.7 Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten eingestuft wurde

Im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2023 ist die Entscheidung getroffen worden, den Konzern strategisch auf die beiden Segmente Wind und Photovoltaik auszurichten. Die Bereinigung des Portfolios um die Technologie Biogas hatte zur Folge, dass die deutsche Tochtergesellschaft Biogas Samswegen GmbH & Co. KG (im Folgenden: Biogasanlage Samswegen), zum Verkauf stand. Bei der Veräußerung der Biogasanlage Samswegen handelt es sich aufgrund der fehlenden Wesentlichkeit nicht um einen aufgegebenen Geschäftsbereich i.S.d. IFRS 5, sondern um eine Veräußerungsgruppe. Zwar liegt ein separater Geschäftsbereich vor, allerdings ist dieser kein wesentlicher Geschäftszweig innerhalb des clearvise Konzerns dessen Portfolio sich hauptsächlich aus Wind- und Photovoltaikanlagen zusammensetzt. Folglich war die Biogasanlage Samswegen in den berichtspflichtigen Zeiträumen dem Bereich „Sonstige“ zugeordnet.

Die Verkaufsbemühungen für die Veräußerungsgruppe sind mit der Unterzeichnung des Kaufvertrags am 21.12.2023 und dem Closing am 05.01.2024 erfolgreich abgeschlossen worden.



Die Veräußerungsgruppe umfasst primär eine Biogasanlage, bestehend aus zwei Blockheizkraftwerken an den Standorten Samswegen und Meseberg, sowie die zur Betreibung der Anlage notwendige Infrastruktur, und das Grundstück, auf welchem sich die Anlage befindet.

Der Buchwert der Veräußerungsgruppe vor Berücksichtigung der Wertminderung beträgt zum Stichtag 31.12.2023 TEUR 1.335.

#### **Wertminderungsaufwand bezüglich der zur Veräußerung gehaltenen eingestuften Vermögensgruppe**

Die Bewertung der Veräußerungsgruppe orientiert sich am beizulegenden Zeitwert, welcher sich aufgrund des vorhandenen Preisangebots am vorgesehenen Verkaufspreis orientiert. Dieser beträgt TEUR 274. Bei den Abschreibungen auf die Veräußerungsgruppe zum niedrigeren Wert aus ihrem Buchwert und ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten sind Wertminderungsaufwendungen von TEUR 610 entstanden, die unter den Wertminderungen erfasst worden sind. Da die Wertminderungsaufwendungen die Summe der Buchwerte übersteigen, ist deren Verteilung auf die Sachanlagen in Höhe ihrer Buchwerte limitiert. Die Wertminderungsaufwendungen haben den Buchwert der Sachanlagen innerhalb der Veräußerungsgruppe gemindert. Nach Verteilung betragen die Buchwerte aller Sachanlagen EUR 0. Der verbleibende Differenzbetrag mindert den Wert der kurzfristigen Vermögensgegenstände, hier speziell den der Vorräte, sodass dieser nach Verteilung TEUR 2 beträgt.

#### **Vermögenswerte und Schulden der Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten eingestuft wird**

Am 31.12.2023 ist die Veräußerungsgruppe zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten erfasst worden und umfasst die nachstehenden Vermögenswerte und Schulden.

in TEUR	31.12.2023
Kurzfristige Vermögenswerte	730
davon Vorräte	2
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	189
davon aktive latente Steuern	421
<b>Zur Veräußerung gehaltene eingestufte Vermögenswerte</b>	<b>730</b>

in TEUR	31.12.2023
Kurzfristige Verbindlichkeiten	139
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	79
<b>Verbindlichkeiten, die direkt mit der Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten verbunden sind</b>	<b>139</b>

#### **11.8 Eigenkapital**

Die Entwicklung des Postens „Eigenkapital“ wird im Rahmen der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

## Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Das Eigenkapital umfasst zum 31. Dezember 2023 das gezeichnete Kapital in Höhe von TEUR 75.356 (31. Dezember 2022: 75.356; 01. Januar 2022: 57.400), sowie die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 44.752 (31. Dezember 2022: 44.752; 01. Januar 2022: 25.591).

Die Erhöhung des gezeichneten Kapitals im vorangegangenen Geschäftsjahr 2022 ist auf eine im Februar 2022, sowie im November 2022 beschlossene Kapitalerhöhung zurückzuführen. Im Februar 2022 wurden 5.740.000 neue Aktien im Rahmen einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren platziert. Rund 88% aller im Dezember 2022 ausgegebenen Bezugsrechte im Rahmen der Bezugsrechtskapitalerhöhung wurden von den bestehenden Aktionären ausgeübt. Im Zuge des Bezugsangebots wurden nicht bezogene Aktien ausgewählten institutionellen Investoren im Rahmen einer internationalen Privatplatzierung angeboten.

Das gezeichnete Kapital besteht zum Bilanzstichtag aus 75.355.529 nennwertlosen Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von jeweils 1,00 Euro je Aktie, welche vollständig eingezahlt sind.

## Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen umfassen den Verlustvortrag sowie das Periodenergebnis. Zudem sind in dieser Position Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen sowie Verwässerungen von Anteilen an Beteiligungsunternehmen enthalten. Für Details wird auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

## Sonstige Rücklagen

Die sonstigen Rücklagen setzen sich zusammen aus der Rücklage, die aus der Erstanwendung der IFRS resultiert, (TEUR 39.353; 2022: TEUR 43.026; 2021: 43.026) sowie anderen Gewinnrücklagen in Höhe von TEUR 980 (2022: TEUR 987; 2021: 987).

### 11.9 Anteilsbasierte Vergütung

Zum 31. Dezember 2023 existieren im Konzern die folgenden anteilsbasierten Vergütungsvereinbarungen.

#### Short-term-Incentive (STI) Plan

Der Short-term-Incentive Plan stellt eine jährliche erfolgsabhängige variable Vergütung dar, die nach Wahl der Gesellschaft anstatt in Geld, in Aktien der clearvise AG gewährt werden kann. Das STI berücksichtigt die individuelle Leistung des Begünstigten anhand der Erreichung individuell vereinbarter Ziele. Abhängig von der Zielerreichung des Begünstigten bestimmt sich die Anzahl der zu gewährenden Aktien bzw. der Gegenwert der Aktien. Der Plan wird als anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich bilanziert.

Der beizulegende Zeitwert der virtuellen Aktien entspricht dem volumengewichteten Durchschnitts-Tagesschlusskurs gemäß Xetra der Aktien der clearvise AG des jeweiligen Kalenderjahres, auf das sich die variable Vergütung bezieht.

	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Buchwert der Schulden für STI	299	260	-

Die erfassten Aufwendungen aus dem STI betragen im Geschäftsjahr 2023 TEUR 299 (2022: TEUR 260).

### Long-term-Incentive (LTI) Plan

Der Long-term-Incentive Plan richtet sich je nach Ausgestaltung am Gesamterfolg der Gruppe (z.B. am Aktienkurs und der Erreichung wirtschaftlicher Kennzahlen) oder an individuellen Zielen aus. Die Begünstigten werden durch das LTI nachhaltig und langfristig am Unternehmenserfolg beteiligt. Auch hier besteht ein Wahlrecht bzgl. des Ausgleichs, welcher von der Gesellschaft in bar vorgenommen wird. Der Plan wird folglich als anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich bilanziert. Die Auszahlung erfolgt in drei Tranchen (eine Tranche pro Jahr), d.h. die virtuellen Aktien haben eine Laufzeit von drei Jahren ab dem Tag der Gewährung. Die Höhe der Barzahlung ist vom Aktienkurs der Gesellschaft abhängig.

Der beizulegende Zeitwert der virtuellen Aktien entspricht dem volumengewichteten Durchschnitts-Tagesschlusskurs gemäß Xetra der Aktien der clearvise AG des jeweiligen Kalenderjahres, auf das sich die variable Vergütung bezieht. Der beizulegende Zeitwert wird über den Erdienungszeitraum, in welchem die Arbeitsleistung erbracht wird und für welchen der Bonus gewährt wird, als Personalaufwand erfasst.

	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Buchwert der Schulden für LTI	107	31	-

Die erfassten Aufwendungen aus dem LTI betragen im Geschäftsjahr 2023 TEUR 76 (2022: TEUR 31).

### 11.10 Finanzielle Verbindlichkeiten

Die folgende Darstellung gibt einen Überblick über die finanziellen Verbindlichkeiten der clearvise Gruppe:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Kurzfristig	29.240	56.739	21.873
Langfristig	123.245	177.150	148.514
<b>Gesamt</b>	<b>152.485</b>	<b>233.889</b>	<b>170.386</b>

Die finanziellen Verbindlichkeiten umfassen vor allem Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten welche der Finanzierung von Anlagen und des operativen Geschäfts dienen.

Unter den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird zum 01. Januar 2022 Genussrechtskapital in Höhe von TEUR 4.877 ausgewiesen. Die Rückzahlung erfolgte im Januar 2022. Details zu den derivativen Finanzinstrumenten finden sich in den Kapiteln 8.7 und 13.1.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten umfassen:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Kreditorische Debitoren	920	5.010	934
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	121	207	547
<b>Gesamt</b>	<b>1.041</b>	<b>5.217</b>	<b>1.481</b>

Die Position "Debitoren mit Guthabensalden" ergibt sich ausschließlich aus der Gesellschaft Le Champvoisin SAS. Das Delta der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (TEUR 94; 2022: TEUR 181) ergibt sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegen die WP Framersheim II GmbH & Co. KG mit der ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie aus Verbindlichkeiten gegen die Highwind Verwaltungs GmbH (TEUR 28; 2022: TEUR 26).

#### 11.11 Nicht finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Personalbezogene Verbindlichkeiten	107	31	-
Verbindlichkeiten für Aufbewahrungspflichten	4	3	0
<b>Gesamt</b>	<b>110</b>	<b>34</b>	<b>0</b>

Darüber hinaus bestehen zum Geschäftsjahresende die folgenden kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	114	489	859
Personalbezogene Verbindlichkeiten	710	926	204
Verbindlichkeiten aus Abschluss- und Prüfungskosten	491	181	138
Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	56	164	398
<b>Gesamt</b>	<b>1.372</b>	<b>1.760</b>	<b>1.599</b>

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen aus passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 53 (2022: TEUR 58; 2021: TEUR 63) zusammen.

#### 11.12 Leasingverhältnisse

Bei den Leasingverhältnissen des clearvise Konzerns handelt es sich vorrangig um Leasingverhältnisse für Grundstücke und Flächen, auf denen die Wind- und Solarparks gebaut werden. Zudem gibt es eine geringe Anzahl an Leasingverträgen für Firmenwagen und Büroflächen. Die Grundlaufzeit der Verträge ist abhängig von der individuellen Vertragsausgestaltung. Einige der Leasingverträge beinhalten

Verlängerungsoptionen zur Gewährleistung einer maximalen Flexibilität im Rahmen der Nutzung der zugrunde liegende Vermögensgegenstände. Der clearwise Konzern beurteilt nach eigenem Ermessen durch die Berücksichtigung aller relevanten Faktoren, die einen ökonomischen Anreiz für die Ausübung bieten, ob sie als hinreichend wahrscheinlich einzuschätzen sind. Laufzeitänderungen aus Verlängerungsoptionen werden nur dann berücksichtigt, wenn die Ausübung hinreichend sicher ist (siehe dazu auch Kapitel 8.6). Im Falle nachträglich eintretender wesentlicher Ereignisse oder Änderungen der Umstände, die eine Auswirkung auf die Beurteilung haben, erfolgt eine Neuschätzung der Laufzeit, sofern clearwise die Kontrolle hierfür obliegt. Verlängerungsoptionen sind insbesondere im Rahmen von Pachtverträgen im clearwise Konzern ein wesentlicher Bestandteil. Diese wurden zum großen Teil bei der Ermittlung der Laufzeit der Leasingverhältnisse berücksichtigt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die geplante Betriebsdauer der darauf errichteten Energieerzeugungsanlagen häufig über die Grundmietzeit hinausgeht und eine Optionsausübung daher ökonomisch sinnvoll ist.

In einigen Verträgen sind variable Leasingzahlungen enthalten. Einerseits handelt es sich dabei um an Indizes (wie zum Beispiel den Verbraucherpreisindex) gekoppelte Zahlungen. Diese werden in der Leasingverbindlichkeit jeweils in Höhe des aktuell zu zahlenden indexierten Betrags (d.h. ohne Schätzung der zukünftigen Indexentwicklung) berücksichtigt. Darüber hinaus beinhalten einige Leasingverträge über Grundstücke variable Leasingzahlungen in Abhängigkeit von den vereinnahmten Stromerträgen oder vergleichbaren Ergebnisgrößen. Solche Zahlungskonditionen werden vor allem zur Minimierung der Fixkosten verwendet. Vollständig umsatzabhängige Zahlungen werden nicht in die Leasingverbindlichkeit einbezogen, sondern in der Periode in der Gesamtergebnisrechnung erfasst, in der sie anfallen.

Die Leasingobjekte selbst dienen als Sicherheiten für den Leasinggeber, darüber hinaus enthalten die Verträge keine zusätzlichen Besicherungen.

Nutzungsrechte im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen werden wie im Folgenden dargestellt zu den einzelnen Berichtszeitpunkten ausgewiesen:

in TEUR	Grundstücke	Gebäude	Fahrzeuge	Gesamt
<b>Anschaffungskosten</b>				
1. Januar 2022	20.016	962	134	21.111
Zugänge	7.606	385	(0)	7.990
Umbuchungen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Abgänge vom Konsolidierungskreis	-	-	-	-
<b>31. Dezember 2022</b>	<b>27.621</b>	<b>1.347</b>	<b>134</b>	<b>29.102</b>
<b>Abschreibungen</b>				
1. Januar 2022	-	-	-	-
Zugänge	(1.127)	(89)	(35)	(1.252)
Wertberichtigungen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Abgänge vom Konsolidierungskreis	-	-	-	-
<b>31. Dezember 2022</b>	<b>(1.127)</b>	<b>(89)</b>	<b>(35)</b>	<b>(1.252)</b>
<b>Buchwert 1. Januar 2022</b>	<b>20.016</b>	<b>962</b>	<b>134</b>	<b>21.111</b>
<b>Buchwert 31. Dezember 2022</b>	<b>26.494</b>	<b>1.257</b>	<b>98</b>	<b>27.850</b>

in TEUR	Grundstücke	Gebäude	Fahrzeuge	Gesamt
<b>Anschaffungskosten</b>				
1. Januar 2023	27.621	1.347	134	29.102
Zugänge	487	-	-	487
Umbuchungen	-	-	-	-
Abgänge	-	(63)	-	(63)
Abgänge vom Konsolidierungskreis	(1.778)	-	-	(1.778)
<b>31. Dezember 2023</b>	<b>26.331</b>	<b>1.284</b>	<b>134</b>	<b>27.748</b>
<b>Abschreibungen</b>				
1. Januar 2023	(1.127)	(89)	(35)	(1.252)
Zugänge	(1.154)	(85)	(35)	(1.274)
Umbuchungen	-	-	-	-
Abgänge	-	63	-	63
Abgänge vom Konsolidierungskreis	116	-	-	116
<b>31. Dezember 2023</b>	<b>(2.165)</b>	<b>(112)</b>	<b>(71)</b>	<b>(2.347)</b>
<b>Buchwert 1. Januar 2023</b>	<b>26.494</b>	<b>1.257</b>	<b>98</b>	<b>27.850</b>
<b>Buchwert 31. Dezember 2023</b>	<b>24.166</b>	<b>1.172</b>	<b>63</b>	<b>25.401</b>

Die Fälligkeitsanalyse der erwarteten ausstehenden, nicht abgezinsten Leasingzahlungen aus operativen Leasingverhältnissen stellt sich wie folgt dar.

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Kurzfristig bis 1 Jahr	1.326	1.351	1.885
Langfristig	29.463	30.789	22.308
davon 1 bis 5 Jahre	5.233	5.258	4.070
davon mehr als 5 Jahre	24.230	25.530	18.238
<b>Gesamt</b>	<b>30.789</b>	<b>32.140</b>	<b>24.193</b>

In der Konzerngesamtergebnisrechnung werden folgende Beträge im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen ausgewiesen:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Zinsaufwendungen für Leasingverhältnisse	343	336
Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse	19	-
Variable Leasingzahlungen	156	391

Die Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse (inklusive variabler Leasingzahlungen und Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse) belaufen sich im Geschäftsjahr 2023 auf insgesamt TEUR 1.526 (2022: TEUR 2.957).

### 11.13 Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023		31.12.2022		01.01.2022	
	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig
Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen	6.021	-	6.363	-	8.929	-
Sonstige Rückstellungen	-	290	-	718	-	137
<b>Gesamt</b>	<b>6.021</b>	<b>290</b>	<b>6.363</b>	<b>718</b>	<b>8.929</b>	<b>137</b>

Die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen enthalten die geschätzten Kosten für den Abbruch und das Abräumen eines Vermögenswerts und die Wiederherstellung des Standorts, an dem dieser sich befindet. Bei der Bewertung der Rückbauverpflichtungen gibt es geringe Unsicherheiten, die sich ausschließlich auf die Höhe der Rückstellung beziehen. Dies resultiert daraus, dass die Zeitpunkte des fälligen Rückbaus der Energieerzeugungsanlagen durch die Restlaufzeit der Pachtverträge fest terminiert sind. Bei der Ermittlung der tatsächlichen Höhe der Rückbaukosten wurde mit einer durchschnittlichen Teuerungsrate von 2 % (Vorjahr: 2 %) gerechnet. Die Rückstellungen werden jährlich aufgezinst. Der Aufwand aus der Aufzinsung beträgt im Geschäftsjahr 2023 TEUR 176 (2022: TEUR 18).

Die sonstigen Rückstellungen enthalten für das Geschäftsjahr 2022 Rückstellungen für Abschöpfungsbeträge, welche im Zusammenhang mit den europaweit implementierten Systemen zur Deckelung der Strompreise erfasst wurden (TEUR 81), sowie eine Vielzahl dem Betrag nach geringer Einzelsachverhalte. Die korrespondierenden Abflüsse werden überwiegend innerhalb eines Jahres erwartet.

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:



in TEUR	Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen	Sonstige Rückstellungen	Gesamt
<b>Buchwert 01.01.2022</b>	<b>8.929</b>	<b>137</b>	<b>9.066</b>
Verbrauch		(82)	(82)
Zuführungen	901	694	1.595
Umbuchungen	-		-
Zugang zum Konsolidierungskreis	55	18	73
Aufzinsungen	18	-	18
Auflösungen		(50)	(50)
Effekte aus Zinssatzänderungen	(3.539)	-	(3.539)
<b>Buchwert 31.12.2022</b>	<b>6.363</b>	<b>718</b>	<b>7.081</b>

in TEUR	Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen	Sonstige Rückstellungen	Gesamt
<b>Buchwert 01.01.2023</b>	<b>6.363</b>	<b>718</b>	<b>7.081</b>
Verbrauch	-	(593)	(593)
Zuführungen	33	489	522
Umbuchungen	-		-
Abgang vom Konsolidierungskreis	(869)	(211)	(1.080)
Aufzinsungen	176	-	176
Auflösungen		(112)	(112)
Effekte aus Zinssatzänderungen	317	-	317
<b>Buchwert 31.12.2023</b>	<b>6.021</b>	<b>290</b>	<b>6.311</b>

#### 11.14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.801	5.066	1.247
Verbindlichkeiten für ausstehende Rechnungen	806	746	646
<b>Gesamt</b>	<b>2.607</b>	<b>5.812</b>	<b>1.893</b>

Die Buchwerte entsprechen aufgrund ihrer kurzfristigen Natur ihren beizulegenden Zeitwerten. Die Zahlung erfolgt in der Regel innerhalb von 30 Tagen, kann jedoch mit individuellen Zahlungsbedingungen abweichen.

## 12 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Gruppe weist den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Übereinstimmung mit IAS 7 nach der indirekten Methode aus, wonach ausgehend vom Konzernergebnis nach Steuern die Mittelzuflüsse und -abflüsse indirekt abgeleitet werden.

Die Mittelzuflüsse und -abflüsse aus der Finanzierungstätigkeit lassen sich wie folgt auf die Bilanzposten überleiten:

in TEUR	Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	Leasingverbindlic- h- keiten
<b>Stand am 1. Januar 2022</b>	<b>148.514</b>	<b>21.873</b>	<b>21.111</b>
Aufnahme	29.138	38.278	-
Tilgung	(29.176)	(10.713)	(1.025)
Zinsaufwand	7.064	37	336
Gezahlte Zinsen	(3.152)	(45)	(336)
Modifikationen und Neubewertungen von Leasingverbindlichkeiten	-	-	(525)
Zugang zum Konsolidierungskreis	32.894	-	7.311
Sonstige Veränderungen	(8.131)	7.310	-
<b>Stand am 31. Dezember 2022</b>	<b>177.150</b>	<b>56.739</b>	<b>26.872</b>
<b>Stand am 1. Januar 2023</b>	<b>177.150</b>	<b>56.739</b>	<b>26.872</b>
Aufnahme	20.378	995	-
Tilgung	(37.194)	(31.772)	(987)
Zinsaufwand	6.575	283	343
Gezahlte Zinsen	(6.405)	(127)	(343)
Modifikationen und Neubewertungen von Leasingverbindlichkeiten	-	-	487
Zugang zum Konsolidierungskreis	-	588	-
Abgang vom Konsolidierungskreis	(26.915)	(2.143)	(1.748)
Sonstige Veränderungen	(10.344)	4.676	-
<b>Stand am 31. Dezember 2023</b>	<b>123.245</b>	<b>29.240</b>	<b>24.624</b>

## **13 Finanzrisikomanagement**

### **13.1 Finanzinstrumente**

Im Folgenden werden zusätzliche Angaben zur Bedeutung von Finanzinstrumenten und zu einzelnen Posten der Bilanz, sowie der Gesamtergebnisrechnung in Bezug auf Finanzinstrumente gemacht.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Überleitungen der Bilanzposten auf die relevanten Klassen der Finanzinstrumente zum 01. Januar 2022, 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2023, aufgegliedert nach dem Buchwert und dem beizulegenden Zeitwert der Finanzinstrumente, sowie die Zuordnung der Posten zu den Bewertungskategorien.

Die Finanzinstrumente stellen sich zum 01. Januar 2022 wie folgt dar:

Klassen von Finanzinstrumenten in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9*	Buchwert zum 01.01.2022	Beizulegen der Zeitwert zum 01.01.2022	Fair Value Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		203		
davon Beteiligungen	FVTPL	181	181	Level 3
davon sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	23	23	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	5.043	5.043	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		27	27	
davon Derivate	FVTPL	-	-	Level 2
davon übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	27	27	
Liquide Mittel	AC	23.198	23.198	
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		146.556		
davon Darlehensverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	AC	146.556	146.868	
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.957		
davon Derivate	FVTPL	1.709	1.709	Level 2
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		20.392		
davon Darlehensverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	AC	15.515	15.548	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	1.893	1.893	
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.481		
davon Derivate	FVTPL	-	-	Level 2
Leasingverbindlichkeiten	n.a.	21.111		

\* FVTPL: Fair Value through P&L (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet); AC: Amortized Cost (finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden).

Klassen von Finanzinstrumenten in TEUR Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9	Bewertungs- s-kategorie nach IFRS 9*	Buchwert zum 01.01.2022	Beizulegen der Zeitwert zum 01.01.2022
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	28.290	28.290
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	181	181
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	AC	170.570	164.309
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FVTPL	1.709	1.709

\* FVTPL: Fair Value through P&L (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet);  
AC: Amortized Cost (finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten  
Anschaffungskosten bilanziert werden).

Die Finanzinstrumente stellen sich zum 31. Dezember 2022 wie folgt dar:

Klassen von Finanzinstrumenten in TEUR	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9*	Buchwert zum 31.12.2022	Beizulegen der Zeitwert zum 31.12.2022	Fair Value Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		855		
davon Beteiligungen	FVTPL	160	160	Level 3
davon Derivate	FVTPL	667	667	Level 2
davon sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	28	28	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	6.201	6.201	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		27		
davon Derivate	FVTPL	-	-	Level 2
davon übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	27	27	
Liquide Mittel	AC	77.665	77.665	
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		176.374		
davon Darlehensverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	AC	176.374	157.034	Level 2
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		776		
davon Derivate	FVTPL	83	83	Level 2
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		51.522		
davon Darlehensverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	AC	51.522	45.872	Level 2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	5.812	5.812	
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		5.217		
davon Derivate	FVTPL	-	-	Level 2
Leasingverbindlichkeiten	n.a.	26.872		

\* FVTPL: Fair Value through P&L (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet); AC: Amortized Cost (finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden).

Klassen von Finanzinstrumenten in TEUR Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9*	Buchwert zum 31.12.2022	Beizulegen der Zeitwert zum 31.12.2022
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	83.922	83.922
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	827	827
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	AC	239.618	208.718
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FVTPL	83	83

\* FVTPL: Fair Value through P&L (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet);  
AC: Amortized Cost (finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten  
Anschaffungskosten bilanziert werden).

Die Finanzinstrumente stellen sich zum 31. Dezember 2023 wie folgt dar:

Klassen von Finanzinstrumenten in TEUR	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9*	Buchwert zum 31.12.2023	Beizulegen der Zeitwert zum 31.12.2023	Fair Value Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		466		
davon Beteiligungen	FVTPL	140	140	Level 3
davon Derivate	FVTPL	226	226	Level 2
davon sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	100	100	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	5.177	5.177	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		438		
davon Derivate	FVTPL	38	38	Level 2
davon übrigen sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	400	400	
Liquide Mittel	AC	47.990	47.990	
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		122.952		
davon Darlehensverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	AC	119.925	107.493	Level 2
davon Darlehensverbindlichkeiten ggü. anderen Darlehensgebern	AC	3.027	3.027	
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		293		
davon Derivate	FVTPL	43	43	Level 2
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		28.199		
davon Darlehensverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	AC	28.199	25.276	Level 2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	2.607	2.607	
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.041		
davon Derivate	FVTPL	2	2	Level 2
Leasingverbindlichkeiten	n.a.	24.624		

\* FVTPL: Fair Value through P&L (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet); AC: Amortized Cost (finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden).



Klassen von Finanzinstrumenten in TEUR Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9	Bewertungs- s-kategorie nach IFRS 9*	Buchwert zum 31.12.2023	Beizulegen der Zeitwert zum 31.12.2023
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	53.667	53.667
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	404	404
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	AC	155.047	138.403
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FVTPL	45	45

\* FVTPL: Fair Value through P&L (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet);  
AC: Amortized Cost (finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten  
Anschaffungskosten bilanziert werden).

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgte auf Basis der am Ende der Berichtsperiode herrschenden Marktbedingungen. Die beizulegenden Zeitwerte entsprechen den Preisen, die für den Verkauf eines Vermögenswertes, oder für die Übertragung einer Verbindlichkeit, zwischen Marktteilnehmern bei einer marktüblichen Transaktion erzielt werden würden.

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Verbindlichkeiten (Darlehen) werden mithilfe des DCF-Modells berechnet. Dabei werden alle zukünftig erwarteten Cashflows mit einer clearview-spezifischen Zinskurve (bestehend aus einer risikofreien Zinskurve und einem Credit-Spread) zum relevanten Bewertungsdatum abgezinst.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten haben überwiegend kurzfristige Restlaufzeiten. Daher entsprechen die Buchwerte am Ende der Berichtsperioden in etwa den beizulegenden Zeitwerten. Darüber hinaus wurde bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine angemessene Wertminderung vorgenommen, sofern hierfür objektive Anhaltspunkte vorlagen.

In den Geschäftsjahren gab es keine Umgliederungen zwischen Level 1, Level 2 und Level 3.

### Derivative Finanzinstrumente

Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps zum Stichtag wird durch Diskontierung künftiger Zahlungsströme unter Verwendung der Zinsstrukturkurven zum Stichtag und der mit den Verträgen verbundenen Kreditrisiken bestimmt.

Zum Bilanzstichtag bestehen im Konzern insgesamt 16 (31.12.2022: 17; 01.01.2022: 17) Zinsswaps, aus denen der Konzern variable Zinszahlungen und fixe Zinszahlungen leistet. Grundsätzlich handelt es sich

um sogenannte amortisierende Zinsswaps, deren Nominalvolumen regelmäßig zu definierten Terminen reduziert wird. Die nachfolgende Tabelle zeigt das per Stichtag bestehende Nominalvolumen sowie den durchschnittlichen (volumengewichteten) fixen Zinssatz und den beizulegenden Zeitwert.

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Nominalvolumen	21.633	33.814	42.471
Durchschnittlicher Zinssatz %	2,14%	2,06%	2,06%
Durchschnittliche Restlaufzeit in Jahren	1,41	2,56	3,56
Beizulegender Zeitwert	305	594	(1.743)

### 13.2 Nettoergebnis aus Finanzinstrumenten

Die Nettogewinne und -verluste aus Finanzinstrumenten, die gemäß IFRS 9 bewertet werden, stellen sich in 2022 und 2023 wie folgt dar:

2022	
in TEUR	Zinsertrag (+) / Zinsaufwand (-)
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	-
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	1.279
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	(6.001)
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	1.014
<b>Nettoergebnis aus Finanzinstrumenten</b>	<b>(3.708)</b>
2023	
in TEUR	Zinsertrag (+) / Zinsaufwand (-)
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	316
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	(367)
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	(6.455)
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	38
<b>Nettoergebnis aus Finanzinstrumenten</b>	<b>(6.468)</b>

Das Nettoergebnis aus Finanzinstrumenten beinhaltet die Nettoerträge und -aufwendungen aus Zinsen, Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert und Wertminderungen.

Die Zinserträge aus wertgeminderten finanziellen Vermögenswerten sind unwesentlich, da der Zahlungseingang in den meisten Fällen kurzfristig erwartet wird.

### **13.3 Management finanzieller Risiken**

Die clearwise AG ist im Rahmen der operativen und geschäftlichen Tätigkeiten finanziellen Risiken, insbesondere Zins-, Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken, ausgesetzt.

Die gesamten finanziellen Risiken der Gruppe werden regelmäßig bewertet und überwacht, um das Gesamtrisiko zu steuern und zu minimieren. Ziel ist es, ein angemessenes Gleichgewicht zwischen den eingegangenen Geschäftsrisiken und den Erträgen zu halten sowie finanzielle Risiken zu reduzieren.

Die Grundsätze und Verantwortlichkeiten zur Überwachung und Steuerung der mit den Finanzinstrumenten verbundenen Risiken werden vom Vorstand festgelegt.

Die Risikomanagementrichtlinien werden festgelegt, um die Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu analysieren, angemessene Risikogrenzwerte und -kontrollen festzulegen sowie die Risiken und die Einhaltung der Grenzwerte zu überwachen. Die Risikomanagementrichtlinien werden regelmäßig überprüft, um Veränderungen der Marktbedingungen und der Aktivitäten des Konzerns zu berücksichtigen.

### **13.4 Kredit- und Ausfallrisiken**

Das Kreditrisikomanagement bezieht sich auf potenzielle Verluste, die sich aus der Unfähigkeit der Geschäftspartner ergeben, ihren vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der clearwise AG nachzukommen. Das Kreditrisiko ergibt sich im Wesentlichen aus den Forderungen des Konzerns gegenüber seinen Kunden. Das Kreditrisiko des Konzerns wird hauptsächlich durch die individuellen Merkmale eines jeden Kunden beeinflusst. Das Management berücksichtigt jedoch auch die Faktoren, die das Kreditrisiko des Kundenstamms beeinflussen können, einschließlich des mit der jeweiligen Branche verbundene Ausfallrisikos.

Das Kreditrisikomanagement des Konzerns umfasst die laufende Überprüfung der Forderungen gegen die Vertragsparteien und die Bonitätsprüfung neuer und bestehender Vertragspartner. Die Kreditrisiken aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden durch den Vorstand grundsätzlich als gering eingeschätzt.

Im Falle von zweifelhaften Forderungen werden Wertminderungen in Höhe des Ausfallrisikos vorgenommen. Sind finanzielle Vermögenswerte uneinbringlich, werden sie vollständig abgeschrieben.

Der clearwise Konzern bildet Wertberichtigungen auf Basis ihrer Schätzungen bezüglich eintretender Verluste aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Zum Ende des Berichtszeitraums liegen keine Anhaltspunkte für mangelnde Bonität von Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten vor, die weder einzeln wertgemindert bzw. noch nicht fällig sind.

Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte zuzüglich der in der Bilanz erfassten Wertberichtigungen stellt das maximale Kreditrisiko dar, dem der Konzern zu den Bilanzstichtagen ausgesetzt ist. Es liegen keine Wertberichtigungen für weitere finanzielle Vermögenswerte vor.

### 13.5 Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken ergeben sich für die Gruppe aus den vertraglichen Verpflichtungen zur vollständigen und fristgerechten Rückzahlung von Verbindlichkeiten. Der Ansatz der Gruppe bei der Liquiditätssteuerung besteht darin sicherzustellen, dass ausreichend Liquidität zur Verfügung steht, um die Verbindlichkeiten bei Fälligkeit sowohl unter normalen als auch unter erschwerten Bedingungen zu erfüllen, ohne dabei unzumutbare Verluste zu erleiden oder die Reputation oder die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Gruppe zu gefährden. Um dieses Risiko zu minimieren, werden die Ein- und Auszahlungen sowie die Fälligkeiten kontinuierlich überwacht und gesteuert. Das Liquiditätsmanagement beinhaltet die Ermittlung des Liquiditätsbedarfs und der Liquiditätsüberschüsse.

Nachfolgend sind die vertraglich vereinbarten Restlaufzeiten der finanziellen Verbindlichkeiten zu den Bilanzstichtagen aufgeführt. Die Beträge werden brutto dargestellt und beinhalten vertragliche Zinszahlungen:

01.01.2022					
in TEUR	Buchwert	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt
Finanzielle Verbindlichkeiten	166.948				
davon Finanzverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	162.072	22.740	90.687	62.144	175.571
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.438				
davon Derivative Finanzinstrumente	1.709	822	915	5	1.742
davon sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	1.729	1.481	-	248	1.729
Leasingverbindlichkeiten	21.111	1.885	4.070	18.238	24.193
Gesamt	191.497	26.928	95.672	80.635	203.235

31.12.2022					
in TEUR	Buchwert	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt
Finanzielle Verbindlichkeiten	227.896				
davon Finanzverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	227.896	59.428	99.783	87.490	246.701
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.993				
davon Derivative Finanzinstrumente	83	270	223	-	493
davon sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	5.910	5.217	445	248	5.910
Leasingverbindlichkeiten	26.872	1.351	5.258	25.530	32.140
Gesamt	260.761	66.266	105.710	113.269	285.244

31.12.2023					
in TEUR	Buchwert	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt
Finanzielle Verbindlichkeiten	151.151				
davon Finanzverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	148.124	33.804	53.823	74.191	161.819
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.334				
davon Derivative Finanzinstrumente	45	-	53	-	53
davon sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	1.289	1.039	2	248	1.289
Leasingverbindlichkeiten	24.624	1.326	5.233	24.230	30.789
Gesamt	177.109	36.169	59.112	98.669	193.950

### 13.6 Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass Marktpreisänderungen das Ergebnis des Konzerns oder den Wert ihrer Bestände an Finanzinstrumenten beeinflussen. Ziel des Marktrisikomanagements ist es, Marktrisikopositionen mit akzeptablen Parametern zu steuern und zu kontrollieren.

Das Marktrisiko, dem die clearwise AG ausgesetzt ist, besteht hauptsächlich aus der zukünftigen Wertentwicklung des Strompreises aus erneuerbaren Energien. Um diesem entgegenzuwirken hat die clearwise AG im Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 drei finanzielle PPAs abgeschlossen. Durch diese ist abgesichert worden, dass eventuelle Differenzen zwischen dem vertraglich vereinbarten Strompreis und dem Kassapreis ausgeglichen werden. Im Falle einer solchen Preisdifferenz ist, abhängig vom geltenden Kassapreis, eine Ausgleichszahlung entweder durch die clearwise AG oder durch den PPA-Vertragspartner geleistet worden.

### 13.7 Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen durch Schwankungen der Zinssätze am Kapitalmarkt, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken. Das Risiko von Schwankungen resultiert im Wesentlichen aus den Finanzierungen, sofern sie variabel ausgestaltet sind. Für die Finanzierungen bestehen unbedingte Zinssicherungsgeschäfte in Form von Zinsswaps über das komplette Nominalvolumen. Die Veränderung der Marktzinserwartung führt zu einer geänderten Bewertung der erwarteten Vor- und Nachteile aus der Zinssicherung, die direkt zu einer Ergebnisveränderung führt.

Die folgende Tabelle zeigt die Änderung des Ergebnis' vor Steuern, wenn sich das Marktzinsniveau um 100 Basispunkte (+/- 100 bps) ändert.

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Finanzverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten			
Marktzinsniveau Shift um +100 bps	239	328	176
Marktzinsniveau Shift um -100 bps	(239)	(328)	-
Derivative Finanzinstrumente			
Marktzinsniveau Shift um +100 bps	(174)	(409)	(688)
Marktzinsniveau Shift um -100 bps	174	409	688

2021: Variabel verzinsliche Darlehen sind mit Zinsfloor von 0% gebunden.

### 13.8 Klimabezogene Risiken

Das Geschäftsmodell der clearwise AG hängt maßgeblich von den Wetterbedingungen, Windverhältnissen und der Sonneneinstrahlung ab. Dabei besteht ein wesentliches Risiko für den clearwise Konzern mit einem windlastigen Erzeugungsportfolio im schwankenden Windangebot. Das Windangebot kann in einzelnen, aber auch aufeinanderfolgenden Jahren unter dem prognostizierten Ertrag liegen. Die clearwise AG strebt daher langfristig eine Umschichtung des Portfolios hin zu hälftiger Produktion aus Wind- und Solarstrom an und fokussiert sich daher auf die Akquisition von Photovoltaikanlagen. Darüber hinaus sind die Wind- und Solarparks der clearwise AG einer geringen Gefahr von Schäden aufgrund von extremen Wetterereignissen, wie Stürmen, Starkwinden, Überflutungen und Waldbränden ausgesetzt. Die sich darauf ergebenden Risiken sind durch die Sach- und Betriebsunterbrechungsversicherung des Konzerns abgedeckt. Sollten jedoch Häufigkeit und Schwere dieser Ereignisse infolge des Klimawandels zunehmen, könnten die Kosten für eine solche Deckung steigen.

### 13.9 Kapitalmanagement

Die clearwise AG unterliegt keinen externen gesetzlichen Anforderungen an das Kapitalmanagement.

Die Ziele des Konzerns bei der Verwaltung des Kapitals sind:

- die Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu sichern, damit die clearwise AG weiterhin Erträge für die Anteilseigner und einen wirtschaftlichen Nutzen für andere Interessengruppen erbringen kann, und

→ eine optimale Kapitalstruktur zur Senkung der Kapitalkosten aufrecht zu erhalten.

Das Kapital wird gemäß der veröffentlichten Investitionsstrategie allokiert. 80-85 % des Eigenkapitals sind für langfristige Direktinvestitionen in die regenerative Stromerzeugung aus Wind und Solar in Europa vorgesehen (Buy-and-hold). Weitere 15-20 % können als sog. Opportunity Pocket für Investitionen in neue erneuerbare Technologien, andere Länder o.Ä. verwendet werden. Das Augenmerk liegt auf funktionierenden Energiemärkten mit wachsendem Potential, wobei vor allem Projekte in der Größenordnung von 5 bis 50 MW sowie Projekte, in denen PPAs eine Rolle spielen, von besonderem Interesse sind.

Zur Aufrechterhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur hat die clearwise AG ein nachhaltiges Konzept zur Steuerung ihres kurz-, mittel- und langfristigen Finanzierungs- und Liquiditätsbedarfs umgesetzt. Für die aktuelle Berichtsperiode steuert die Gesellschaft im Wesentlichen die Liquiditätsrisiken des Konzerns durch das Halten ausreichender Kapitalreserven und Kreditlinien bei Banken sowie durch die laufende Überwachung der erwarteten und tatsächlichen Cashflows und ein ausgewogenes Portfolio an finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten hinsichtlich der Fälligkeiten.

Die folgende Tabelle zeigt das gesamte Eigenkapital des Konzerns (Darstellung analog zur Bilanz, einschließlich der nicht beherrschenden Anteile) sowie die Eigenkapitalquote:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2022
Gesamtes Eigenkapital	159.106	155.948	97.515
Bilanzsumme	363.086	451.345	312.731
Eigenkapitalquote	43,82%	34,55%	31,18%

## 14 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Zuge der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unterhält die Muttergesellschaft clearvise AG Beziehungen zu Tochtergesellschaften und zu anderen nahestehenden Unternehmen (Gesellschafter mit maßgeblichem Einfluss auf das berichtende Unternehmen und nicht konsolidierte Tochtergesellschaften) und Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns haben. Personen mit maßgeblichem Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns umfassen sämtliche Personen in Schlüsselpositionen und deren nahestehende Familienangehörige. Innerhalb des Konzerns trifft dies auf die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der clearvise AG zu.

Der Vorstand des Konzerns bestand im Geschäftsjahr 2022 aus Petra Leue-Bahns sowie dem zum 01. Juli 2022 in den Vorstand bestellten Manuel Sieth. Vorsitzende des Vorstands ist Petra Leue-Bahns.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zusammen:

- Martin Rey (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Astrid Zielke (Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende)
- Christian Guhl (Mitglied des Aufsichtsrats)
- Oliver Kirfel (Mitglied des Aufsichtsrats)
- Dr. Hartmut Schüning (Mitglied des Aufsichtsrats)

Der Vorstand des Konzerns bestand im Geschäftsjahr 2023 aus Petra Leue-Bahns und Manuel Sieth. Vorsitzende des Vorstands ist Petra Leue-Bahns.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt zusammen:

- Martin Rey (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Astrid Zielke (Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende)
- Christian Guhl (Mitglied des Aufsichtsrats)
- Oliver Kirfel (Mitglied des Aufsichtsrats)
- Dr. Hartmut Schüning (Mitglied des Aufsichtsrats)

### Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden gemäß IAS 24.17 wie folgt vergütet:



in TEUR	2023	2022
Kurzfristig fällige Leistungen	384,17	264,38
Leistungen nach Beendigung des Arbeitszeitverhältnisses	-	-
Andere langfristig fällige Leistungen	-	-
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-	-
Anteilsbasierte Vergütungen	212,80	63,00
<b>Gesamt</b>	<b>596,97</b>	<b>327,38</b>

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands beläuft sich im Geschäftsjahr 2023 auf TEUR 531 (2022:

TEUR 261). Die Mitglieder des Vorstands erhalten neben ihrem laufenden Gehalt in Form einer Grundvergütung, sowie Sachbezügen und Nebenleistungen, einen kurzfristig und einen langfristig ausgerichteten Bonus. Die Höhe beider variabler Komponenten bemisst sich am Aktienkurs der clearwise AG. Der Ausweis der anteilsbasierten Vergütungen beinhaltet Aufwendungen für die Aktienoptionsprogramme. Die Höhe der Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich für die Mitglieder des Vorstandes beträgt im Geschäftsjahr TEUR 107 (2022: TEUR 31). Rückstellungen im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen sind weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr gebildet worden.

Vorschüsse und Kredite wurden den Vorstandsmitgliedern weder im Geschäftsjahr 2023, noch im Vorjahr, nicht gewährt; ebenso wurden keine Haftungsverhältnisse zu ihren Gunsten eingegangen.

Die für die Tätigkeiten des Aufsichtsrats erfassten Gesamtbezüge belaufen sich auf TEUR 65 (2022: TEUR 65).

#### **Transaktionen mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen und sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen**

Mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen, sowie mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen, gab es in den Geschäftsjahren 2023 und 2022 keine angabepflichtigen Transaktionen.

## 15 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die Mazars GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, ist seit dem Geschäftsjahr 2023 Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Zuvor unterlag der Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, der Auftrag zur Prüfung des handelsrechtlichen Jahres- und Konzernabschlusses der clearvise AG.

Das für die Abschlussprüfungen im Geschäftsjahr 2023, sowie im Vorjahr als Aufwand erfasste Gesamthonorar zuzüglich entsprechender Beratungsleistungen ergibt sich wie folgt:

in TEUR	2023	2022
Abschlussprüfungsleistungen	181	52
Sonstige Leistungen	-	112
<b>Gesamt</b>	<b>181</b>	<b>164</b>

Abschlussprüfungsleistungen betreffen insbesondere die Jahres- und Konzernabschlussprüfung der clearvise AG und ihrer Tochterunternehmen. Der wertmäßige Anstieg der Kosten im aktuellen Geschäftsjahr ergibt sich im Wesentlichen aus der erstmaligen Anwendung der IFRS und der damit einhergehenden Steigerung des Prüfungsaufwands.

## 16 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Nach dem 31. Dezember 2023 liegen folgende Ereignisse von besonderer Bedeutung vor:

### **Verkauf der Biogas Samswegen GmbH & Co. KG**

Im Januar 2024 veräußerte clearwise ihre Beteiligung an der Biogas Samswegen GmbH & Co. KG an ein Unternehmen der WELTEC Holding ([www.weltec-biopower.com](http://www.weltec-biopower.com)). Damit erfolgt eine strategische Konzentrierung auf die beiden Segmente Wind und Photovoltaik. Bei der Biogasanlage Samswegen handelt es sich um eine kleinere und bereits ältere Anlage mit 0,8 MW installierter Leistung. Diese wurde erworben, als clearwise noch unter ABO Invest firmierte. Clearwise hat die strategische Entscheidung getroffen, von der Weiterführung der Technologie Biogas Abstand zu nehmen. Mit dem Wegfall der langfristigen Substratlieferverträge durch Schließung des benachbarten Milchviehbetriebs im Zuge der Agrarkrise war ein wirtschaftlicher Weiterbetrieb der Anlage gefährdet. Im Rahmen des Verkaufs wurde eine Wertminderung in Höhe von rund TEUR 610 bereits in 2023 verbucht.

### **Optimierung der Wartungsverträge für französische Windparks**

Im März unterzeichneten clearwise und Vestas die vorzeitige Verlängerung der Vollwartungsverträge für vier der sechs französischen Windparks. Die Verlängerung auf eine Laufzeit von 18 – 25 Betriebsjahren ermöglicht es clearwise, von verbesserten Konditionen bei gleichzeitig erhöhtem Leistungsumfang zu profitieren. Die Vereinbarung beinhaltet die Umstellung auf energetische Verfügbarkeit und erhöht damit die mittel- bis langfristige Planungssicherheit von clearwise. Die Möglichkeit eines Repowering wurde bei der Verlängerung berücksichtigt.

Petra Leue-Bahns, CEO der clearwise AG, erklärt: „Die erweiterten Vollwartungsverträge mit Vestas, einem führenden Hersteller von Windkraftanlagen, markieren einen bedeutenden Meilenstein in unserer Partnerschaft. Diese Vereinbarung steigert unsere Wettbewerbsfähigkeit und bringt uns unserem langfristigen Ziel näher, die erneuerbaren Energien in Frankreich voranzutreiben.“

Frankreich ist ein Kernmarkt der clearwise AG. clearwise betreibt bereits sechs französische Windparks mit einer installierten Leistung von rund 60 MW und hat zuletzt eine clearPARTNERS Kooperation abgeschlossen, wodurch auch eine technologische Diversifikation in Richtung Solar in Frankreich stattgefunden hat.

### **Abschluss eines PPA mit der japanischen Tokai COBEX Gruppe**

Die japanische Tokai COBEX Gruppe ist ein weltweit tätiger Hersteller von Produkten aus Karbon- und Graphitfasern, die in einer Vielzahl von Industrien Anwendung finden.

Der 36,4 MWp Solarpark Chassiecq in der Region Nouvelle-Aquitaine soll Ende des 2. Halbjahres 2024 ans Netz gehen und voraussichtlich mehr als 47 GWh Strom jährlich produzieren. Im Rahmen des PPAs wird Tokai COBEX für ihre beiden französischen Fabriken den gesamten durch den Solarpark Chassiecq produzierten Strom über eine Laufzeit von insgesamt 11 Jahren abnehmen. Der Solarpark Chassiecq ist das erste Projekt aus der französischen clearPARTNERS-Pipeline von clearwise. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern, der Hamburger LNF Energy und einem französischen Entwickler, realisiert clearwise die Entwicklung, Finanzierung und die Errichtung des Projekts.

Petra Leue-Bahns, CEO der clearvise AG, erklärt: „Wir freuen uns sehr, mit Tokai COBEX einen international renommierten Partner gefunden zu haben, der auf Nachhaltigkeit bei der Energieversorgung seiner Anlagen setzt. Für clearvise ist der Abschluss des ersten Corporate PPAs ein wichtiger Meilenstein in der Portfoliostrategie. Wir bauen unser Erzeugungsportfolio konsequent dahingehend auf, den Strombedarf industrieller Abnehmer optimal abdecken zu können.“

#### **Erwerb von Projektrechten für 16,1 MWp Solarpark auf Sardinien**

Der 16,1 MWp Solarpark soll auf einer Industriefläche in der Gemeinde Ottana auf Sardinien errichtet werden. Die Entwicklung ist in einem fortgeschrittenen Stadium. Die Baureife wird im ersten Quartal 2025 erwartet. Bei dem Erwerb handelt es sich um das erste Kooperationsprojekt aus der im Dezember 2023 unterzeichneten clearPARTNERS Entwicklungskooperation über fünf Projekte mit insgesamt rund 125 MWp geplanter Kapazität. Die gemeinsame Entwicklungspipeline ist regional diversifiziert und die Projekte sind über vier der sieben italienischen Strompreiszonen verteilt. Die Entwicklung erfolgt meilensteinbasiert. clearvise hat ein Exklusivrecht für den Erwerb von 100% der Gesellschaftsanteile an jedem Projekt.

Petra, Leue-Bahns, CEO der clearvise AG, erklärt: „Die Unterzeichnung des Kaufvertrags für die Projektrechte für unser erstes italienisches Projekt ist ein weiterer Meilenstein für clearvise. Der Markteintritt in Italien nimmt damit Gestalt an. Über den Solarpark Ottana hinaus schreitet dank der Erfahrung unseres Kooperationspartners auch die Entwicklung der weiteren vier Projekte der Pipeline erfreulich voran.“

clearvise baut konsequent ein regional diversifiziertes Portfolio aus Onshore-Windparks und Solarparks auf. Durch die hohe Sonneneinstrahlung in Ländern wie Italien soll eine hohe Effizienz bei der Stromerzeugung der PV-Anlagen erreicht werden. Der erfolgreiche Ausbau des Solarpark-Portfolios trägt wesentlich zur Umsetzung des strategischen Ziels, einer hälftigen Produktion aus Wind- und Solarparks, bei. Dabei soll Italien neben Deutschland und Frankreich zu einem stabilen Kernmarkt ausgebaut werden.

## **17 Zeitpunkt der Genehmigung zur Veröffentlichung**

Der vorliegende Konzernabschluss wurde mit Beschluss des Vorstands der clearvise AG vom 24. April 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns vermitteln und im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt, den 18. April 2024

clearwise AG  
Vorstand

Petra Leue-Bahns  
Vorstandsvorsitzende

Manuel Sieth  
Finanzvorstand

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die clearwise AG, Frankfurt am Main:

## Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der clearwise AG, Frankfurt am Main, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der clearwise AG, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen

unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Der Aufsichtsrat ist für die folgenden sonstigen Informationen verantwortlich:

- den Bericht des Aufsichtsrats im Geschäftsbericht 2023

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir hierzu weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit,

sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch



sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose handlungenkollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

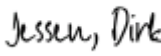
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

→ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 18. April 2024

Mazars GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

DocuSigned by:  
  
DA3AD47D384C462...

Dirk Jessen  
Wirtschaftsprüfer

DocuSigned by:  
  
51B021871C9348D...

Philipp Fischer  
Wirtschaftsprüfer

# Impressum

## Herausgeber:

clearvise AG,  
Eschenheimer Anlage 1,  
60316 Frankfurt am Main  
[www.clearvise.com](http://www.clearvise.com)

## Ansprechpartner:

Andreas Riedel  
Investor Relations & Corporate Communications  
Tel.: +49 (0)69 24743 922-0  
[info@clearvise.com](mailto:info@clearvise.com)